

Rainer Gievers

Das Praxisbuch Samsung Galaxy A33 5G

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Das A33 5G verfügt als Nachfolger des A32 5G über ein spritzwasser- und staubgeschütztes Gehäuse, eine höhere Displayauflösung und mehr Arbeitsspeicher. Außerdem besitzt die Kamera eine optische Bildstabilisierung. Leider verzichtet der Hersteller beim A33 5G über einen 3,5mm-Klinkenanschluss. Auch fehlt im Lieferumfang das bisher gewohnte Netzteil, aber man kann problemlos das Netzteil von einem älteren Handy weiter nutzen.

Wenn Sie bereit sind, Ihren Arbeitsstil an einige Besonderheiten des Handys anzupassen, können Sie mit dem Handy viele Dinge wie E-Mail-Verwaltung, Anzeige und Bearbeitung von Dokumenten, Terminplanung, usw. auch unterwegs durchführen, ohne ein Notebook dafür mitführen zu müssen.

In diesem Buch gehen wir auf alle Programme ein, die Sie täglich benötigen. Nach kurzer Zeit können Sie die dabei erlernten Vorgehensweisen aber auch auf die anderen Programme anwenden, die wir aus Platzgründen nicht genauer vorstellen.

Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Rainer Gievers, im April 2022

1. Auflage vom 26.04.2022

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2022 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

ISBN: 978-3-96469-202-3

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel **⚙️Einstellungen**, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung	13
2.1 Das ist bei Android anders	13
2.2 Das Google-Prinzip	14
2.3 Die SIM-Karte	15
2.4 Das Netzteil	17
3. Erster Start	19
3.1 Neues Google-Konto	22
3.2 Vorhandenes Google-Konto	25
3.3 Weitere Einrichtung	27
4. Grundlagen der Bedienung	31
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy	31
4.2 Displaysperre	31
4.3 Der Startbildschirm	32
4.4 Erste Schritte	33
4.5 Gestensteuerung	34
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis	35
4.7 Startbildschirm konfigurieren	36
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten	36
4.7.2 Widgets	38
4.7.2.a Widget hinzufügen	39
4.7.2.b Widget entfernen	41
4.7.3 Ordner	42
4.7.4 Hintergrundbild	42
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild	43
4.7.4.b Eigene Hintergründe	44
4.7.5 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld	45
4.7.5.a Einrichtung abschließen	46
4.7.5.b Weitere Funktionen	47
4.7.6 Schaltleisten im Benachrichtigungsfeld	48
4.7.6.a Weitere Funktionen	50
4.8 Bedienhinweise	51
4.8.1 Längs- und Querdarstellung	51
4.8.2 Einhandbedienung	52
4.8.3 Menü	53
4.8.4 Hauptmenü	54
4.8.5 Das Ausklappmenü	54
4.8.6 Aktionen zulassen	56
4.9 Die Einstellungen	56
4.10 Zuletzt genutzte Anwendungen	57
4.11 Google-Suche	57
4.12 Medienlautstärke und Signaltöne	59
4.12.1 Signaltöne	60
4.13 Erstes Betriebssystem-Update	62
4.14 Handy ausschalten oder neu starten	63
5. Smart Switch	64
5.1 Vorbereitung auf dem alten Handy	64
5.2 Datentransfer auf <i>das</i> neue Handy	66
6. Telefonie	69
6.1 Anruf durchführen	69
6.1.1 Suche	71
6.1.2 Letzte Rufnummer wählen	72
6.1.3 Funktionen während eines Gesprächs	73
6.1.3.a Hörerlautstärke	75
6.1.4 Anruf aus dem Telefonbuch	75
6.1.5 Die Standardnummer	77
6.2 Kurzwahlen	78

6.2.1 Kurzwahl erstellen.....	78
6.3 Mobilbox abrufen.....	80
6.4 Anruf annehmen.....	80
6.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten.....	83
6.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke.....	85
6.5 Anrufliste (Protokoll).....	86
6.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche.....	86
6.5.2 Anzeige verpasster Anrufe.....	86
6.5.3 Funktionen in der Anrufliste.....	87
6.5.4 Weitere Anzeigen.....	89
6.6 Flugmodus (Offline-Modus).....	89
6.7 Anrufeinstellungen.....	90
6.7.1 Anruf ablehnen.....	90
6.7.2 Anrufer identifizieren.....	90
6.7.3 Anrufhintergrund.....	91
6.7.4 Anrufsignale.....	92
6.7.5 Anrufe beantworten und beenden.....	93
6.7.6 Kurznachrichten zum Ablehnen.....	93
6.7.7 Anrufe in Popups anzeigen.....	94
6.7.8 WLAN-Anrufe.....	95
6.7.9 Mailboxeinstellungen.....	95
6.7.10 Zusatzdienste.....	96
7. SMS mit Messages.....	97
7.1 Nachrichtenanzeige.....	97
7.2 Nachricht senden.....	98
7.2.1 Mehrere Empfänger eingeben.....	100
7.2.2 Kontakt aus Telefonbuch.....	100
7.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf.....	101
7.2.4 Nachricht aus Anrufliste.....	101
7.2.5 Senden planen.....	102
7.3 RCS.....	102
7.4 Entwürfe.....	104
7.5 Empfangsbestätigung (Zustellungsbericht).....	104
7.6 Alte Nachrichten löschen.....	105
7.7 Weitere Funktionen.....	106
7.8 SMS empfangen.....	107
7.8.1 Schwarze Liste.....	107
7.9 Konfiguration.....	108
8. Telefonbuch.....	110
8.1 Kontakterfassung.....	111
8.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben.....	111
8.1.2 Weitere Eingabefelder.....	113
8.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen.....	114
8.2 Kontakt bearbeiten.....	115
8.3 Listen- und Detailanzeige.....	115
8.4 SIM-Kontakte.....	116
8.5 Kontaktfoto und Klingelton.....	117
8.6 Suchen.....	120
8.7 Favoriten.....	121
8.8 Kontakte im Startbildschirm.....	121
8.8.1 Direktwahl.....	121
8.9 QR-Code.....	122
8.10 Einstellungen.....	124
9. Internet einrichten und nutzen.....	125
9.1 Internetzugang einrichten.....	125
9.1.1 Tipps zum Internetzugang.....	125
9.1.1.a Kostenfalle Standardvertrag.....	125
9.1.1.b Die Alternative: WLAN.....	125
9.1.1.c Teuer! Teuer! Teuer!.....	125

9.1.2 Automatische Einrichtung.....	125
9.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet.....	126
9.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren.....	126
9.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren.....	127
9.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN.....	127
10. WLAN.....	128
10.1 WLAN-Verbindung aufbauen.....	128
10.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten.....	128
10.2 WLAN-Zugangspunkte verwalten.....	129
11. Gmail.....	130
11.1 Gmail in der Praxis.....	132
11.1.1 E-Mails abrufen.....	132
11.1.2 Dateianlagen.....	134
11.1.3 Labels.....	135
11.1.4 E-Mails beantworten.....	137
11.1.5 E-Mail neu schreiben.....	138
11.1.6 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	139
11.1.6.a Cc/Bcc.....	140
11.1.6.b Dateianlage.....	140
11.1.7 Entwürfe.....	141
11.1.8 E-Mails löschen.....	142
11.2 Weitere Funktionen.....	144
11.2.1 Nachrichten durchsuchen.....	144
11.2.2 E-Mail aus Telefonbuch senden.....	144
11.2.3 Zurückstellen.....	145
11.2.4 Archivieren.....	146
11.2.5 Unterdrücken.....	147
11.2.6 Wichtig-Ordner.....	149
11.2.7 Markierungen.....	150
11.2.8 Spam.....	151
11.2.9 Stapelvorgänge.....	152
11.2.10 Wischgeste zum Archivieren.....	153
11.3 Einstellungen.....	153
11.3.1 Allgemeine Einstellungen.....	153
11.3.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste.....	155
11.3.2 Konto-Einstellungen.....	155
11.3.2.a Abwesenheitsnotiz.....	157
11.3.2.b Automatisch zugewiesene Labels.....	158
11.4 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm.....	159
11.5 Meet.....	161
11.5.1 Videokonferenz einleiten.....	162
11.5.2 An Videokonferenz teilnehmen.....	163
12. Outlook E-Mail.....	165
12.1 E-Mail-Einrichtung.....	165
12.1.1 E-Mail-Konto automatisch einrichten.....	165
12.1.2 E-Mail-Konto manuell einrichten.....	167
12.1.3 Mehrere E-Mail-Konten verwalten.....	168
12.2 E-Mail-Konto bearbeiten.....	170
12.2.1 Allgemeine Einstellungen.....	170
12.2.2 Konto-Einstellungen.....	171
12.3 E-Mail-Anwendung in der Praxis.....	172
12.3.1 E-Mail-Ordner.....	172
12.3.2 E-Mails abrufen.....	172
12.3.3 E-Mails lesen und beantworten.....	173
12.3.4 E-Mails löschen.....	175
12.3.5 Dateianlagen.....	176
12.3.6 Favoriten (»gekennzeichnet«).....	177
12.3.7 Filter.....	178
12.3.8 Suche.....	178

12.3.9 Stapelvorgänge.....	179
12.3.10 Relevante Nachrichten.....	180
12.3.11 Spam.....	181
12.3.12 Wischgeste.....	182
12.3.13 Archiv.....	183
12.4 E-Mail erstellen und senden.....	184
12.4.1 Cc/Bcc.....	185
12.4.2 Entwürfe.....	185
12.4.3 E-Mail-Anhänge.....	186
12.5 E-Mails auf dem Startbildschirm.....	187
13. Webbrowser.....	190
13.1 Tabs (Registerkarten).....	193
13.2 Lesezeichen.....	194
13.3 Dateien herunterladen.....	195
13.4 Einstellungen.....	196
13.4.1 Desktop-Anzeige.....	201
13.4.2 Startseite.....	202
13.5 Schnelzugriffe.....	203
13.6 Lesezeichenleiste.....	204
14. Chrome-Webbrowser.....	207
14.1 Erster Start.....	208
14.2 Weitere Nutzung.....	208
14.3 Tabs.....	211
14.4 Gruppen-Tabs.....	213
14.5 Lesezeichen.....	214
14.6 Leseliste.....	215
14.7 Dateien herunterladen.....	217
14.8 Zum Suchen tippen.....	217
14.9 Einstellungen.....	218
14.9.1 Datenschutz und Sicherheit.....	220
14.9.2 Bedienungshilfen.....	221
14.9.3 Website-Einstellungen.....	221
14.10 Lesezeichen auf dem Startbildschirm.....	222
15. WhatsApp.....	224
15.1 Erster Start.....	224
15.2 Nachrichten schreiben.....	227
15.3 Nachrichten empfangen.....	228
15.4 Weitere Funktionen.....	228
15.5 Telefonie über WhatsApp.....	230
15.6 Videotelefonie.....	231
15.7 Eigene Kontaktinfos.....	232
16. Google Maps.....	234
16.1 Google Maps nutzen.....	234
16.2 Eigene Position.....	238
16.3 Parken.....	239
16.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern.....	240
16.5 Suche.....	241
16.5.1 Suche über Schaltleisten.....	244
16.6 Navigation.....	244
16.6.1 Routenplaner.....	244
16.6.2 Navigation in der Praxis.....	246
16.6.3 Routenoptionen.....	248
16.6.4 Verkehrsmittel.....	250
16.6.5 Schnelle Navigation.....	251
16.6.5.a Ersteinrichtung der Pendelstrecke.....	251
16.6.5.b Praxiseinsatz.....	252
16.6.5.c Pendelstrecke ändern.....	252
16.7 Ansichten.....	253

16.8 Google Local.....	254
16.8.1 Markierungen.....	256
16.9 Adressen aus dem Telefonbuch.....	257
16.10 Einstellungen.....	257
17. Kamera.....	261
17.1 Fotomodus auswählen.....	263
17.2 Foto erstellen.....	263
17.3 Weitere Funktionen.....	264
17.3.1 Zoom.....	264
17.3.2 Kamera zwischen Weit- und Ultraweitwinkel umschalten.....	265
17.3.3 Lokale Helligkeit.....	265
17.3.4 Verschiebener Auslöser.....	265
17.3.5 Szenenoptimierung.....	266
17.4 Einstellungen.....	266
17.5 FUN-Modus.....	268
17.6 Positionsdaten.....	268
17.7 Motivprogramme.....	269
17.8 Selfies.....	269
17.9 Video-Funktion.....	269
17.10 Spezialeffekte.....	270
17.10.1 Deko-Bild.....	270
17.10.2 Eigener Avatar.....	272
17.10.2.a Avatar erstellen.....	272
17.10.2.b Avatar bearbeiten.....	275
17.10.3 Eigenen Avatar als Sticker über das Tastenfeld einfügen.....	277
17.11 Bixby Vision.....	278
18. Galerie.....	280
18.1 Ansichten.....	280
18.1.1 Datumssortierung.....	282
18.2 Bilder verarbeiten.....	282
18.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen.....	283
18.3 Vollbildansicht.....	284
18.3.1 Einzelnes Bild bearbeiten.....	285
18.3.2 Bixby Vision.....	286
18.4 Videos.....	287
18.5 Positionsdaten.....	287
18.6 Storys.....	288
19. Musik.....	290
19.1 Die Tarife von YouTube Music.....	290
19.2 YouTube Music-App.....	291
19.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music.....	292
19.2.2 Playlists.....	295
19.2.2.a Playlists verwalten.....	297
19.3 Radiosender.....	299
19.3.1 Favorisierte Songs.....	300
19.3.2 Suche.....	301
19.4 YouTube Music Premium.....	302
19.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	303
19.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten.....	304
19.5 Welcher Song ist das?.....	305
20. Google Assistant.....	306
20.1 Einrichtung.....	306
20.2 Aufruf.....	307
20.3 Funktionen des Galaxy steuern.....	308
20.4 Google Lens.....	309
20.4.1 Galerie-Bild untersuchen.....	310
20.4.2 Kamera-Bild untersuchen.....	311
21. Kalender.....	313

21.1	Kalenderansichten.....	313
21.1.1	Jahresansicht.....	314
21.1.2	Monatsansicht.....	314
21.1.3	Wochenansicht.....	316
21.1.4	Tagesansicht.....	316
21.2	Navigation im Kalender.....	317
21.3	Neuen Termin hinzufügen.....	318
21.4	Weitere Terminverwaltungsfunktionen.....	321
21.5	Sticker.....	322
21.6	Terminerinnerung.....	323
21.7	Einstellungen.....	324
21.8	Reminder.....	325
21.8.1	Aufruf.....	325
21.8.2	Reminder in der Praxis.....	326
21.9	Kalender im Startbildschirm.....	328
22.	Weitere Programme.....	329
22.1	Taschenrechner.....	329
22.2	Wetter.....	330
22.3	YouTube.....	330
22.4	Gerätewartung.....	333
22.5	Google-Anwendung.....	334
22.6	Uhr.....	335
22.6.1	Alarm.....	336
22.6.2	Weltuhr.....	337
22.1	Google TV.....	338
22.1.1	Auf Google TV umstellen.....	339
22.1.2	Google TV in der Praxis.....	340
22.2	Google Drive.....	341
22.2.1	Dateien bei Google Drive hochladen.....	343
22.2.2	Office-Datei erstellen.....	345
22.2.3	Dateien freigeben.....	347
22.3	Samsung Members.....	348
22.4	Samsung Notes.....	349
22.4.1	Handschriftliche Notiz.....	351
22.4.2	Notizen verwalten.....	352
23.	Das Google-Konto.....	353
23.1	Einrichtung in einer Google-Anwendung.....	353
23.2	Google-Konto entfernen.....	355
24.	Das Samsung-Konto.....	357
24.1	Erste Einrichtung.....	357
24.2	Anmeldung.....	359
24.3	Samsung-Konto in der Praxis.....	360
25.	Programmverwaltung.....	362
25.1	Play Store.....	362
25.1.1	Konten.....	364
25.1.2	Programme installieren.....	365
25.1.3	Ausgeblendete Navigationstasten.....	368
25.1.4	Gute von schlechter Software unterscheiden.....	369
25.1.5	Einstellungen.....	371
25.1.6	Softwarekauf im Google Play Store.....	372
25.1.7	Google-Gutscheine.....	374
25.1.8	In-App-Käufe.....	375
25.2	Galaxy Store.....	376
25.2.1	Galaxy Store in der Praxis.....	376
25.3	Programme deinstallieren.....	377
25.4	Programme im Hintergrund.....	378
26.	Empfehlenswerte Apps aus dem Play Store.....	379
26.1	Fernsehen.....	379

26.2 TV- und Kinoprogramm.....	379
26.3 Transport, Reisen und Hotels.....	380
26.4 Auskunft.....	382
27. Bixby Voice.....	383
27.1 Einrichtung.....	383
27.2 Bixby-Sprachsteuerung in der Praxis.....	383
27.3 Bixby Voice deaktivieren.....	387
28. Benutzeroberfläche optimal nutzen.....	389
28.1 Bildschirmanzeige anpassen.....	389
28.2 Design der Displaysperre anpassen.....	390
28.3 Funktionen in der Displaysperre.....	391
28.3.1 Shortcuts.....	393
28.3.2 Widgets.....	393
28.4 Ruhemodus.....	394
28.5 Dunkelmodus (Dark Mode).....	397
29. Der Seitenbildschirm.....	399
29.1 Einstellungen.....	400
29.1.1 Seiten-Paneele.....	400
29.1.2 VIP-Anzeige.....	402
30. Gerätespeicher.....	404
30.1 Allgemeine Hinweise.....	405
30.2 Speicherverwaltung.....	406
30.3 Verzeichnisse.....	407
31. Zugriffssperren.....	408
31.1 Displaysperre.....	408
31.2 Gerätesperre.....	409
31.2.1 Muster-Sperre.....	410
31.2.2 PIN- und Passwortsperre.....	411
31.2.3 Fingerabdrucksperre.....	412
31.2.3.a Fingerabdrücke verwalten.....	414
31.2.4 Gesichtserkennung.....	415
31.3 Optionen während der Sperre.....	416
31.4 SIM-Sperre.....	417
31.5 Maßnahmen gegen Diebstahl.....	417
32. Bluetooth.....	420
32.1 Bluetooth ein/ausschalten.....	420
32.2 Bluetooth konfigurieren.....	421
32.2.1 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld.....	421
32.2.2 Koppeln aus den Einstellungen.....	422
32.3 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden.....	422
32.4 Bluetooth-Audio.....	424
33. Tipps & Tricks.....	426
33.1 Das Speicherlimit von Google.....	426
33.1.1 Speicherplatzinfo.....	426
33.1.2 Google One.....	427
33.1.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten.....	428
33.2 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne.....	429
33.2.1 Einrichtung über den PC.....	429
33.3 Zip-Dateien.....	430
33.4 Anwendungen als Standard.....	431
33.5 Handy verloren oder geklaut – was nun?.....	431
33.5.1 Datenschutz.....	432
33.5.2 Schutz von Firmendaten.....	433
33.6 Akkulaufzeit erhöhen.....	433
33.6.1 Akku-Lebensdauer.....	434
33.7 Screenshots (Bildschirmkopien).....	434
33.8 Energiesparmodi.....	435

33.9 Benachrichtigungen einschränken.....437

33.10 NFC.....438

34. Bedienungshilfen.....440

34.1 Gestensteuerung.....440

34.2 Einhändiger Betrieb.....442

34.3 Mehrfensteransicht.....443

34.3.1 Geteilter Bildschirm.....443

34.3.2 Popup-Fenster.....445

34.4 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü.....446

35. Eingabemethoden.....449

35.1 Samsung-Tastefeld.....453

35.1.1 Wortvorschläge.....454

35.1.1.a Wörterbuchsprache einstellen.....455

35.1.1.b Das Anwenderwörterbuch.....456

35.1.1.c Automatische Rechtschreibkorrektur.....457

35.1.2 Einstellungen.....458

35.2 Durchgehende Eingabe.....460

35.3 Spracherkennung.....461

35.4 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen.....462

36. Einstellungen.....465

36.1 Netzwerkverbindungen.....467

36.1.1 Datenübertragung.....468

36.2 Allgemeine Verwaltung.....468

36.3 Software-Update.....470

36.3.1 Geräteinformationen.....471

37. Dual-SIM-Verwendung.....472

37.1 Besonderheiten in den Anwendungen.....474

38. Stichwortverzeichnis.....476

39. Weitere Bücher des Autors.....478

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie schon seit geraumer Zeit ein Smartphone, verwenden darauf aber derzeit nur die Telefonie-Funktionen.

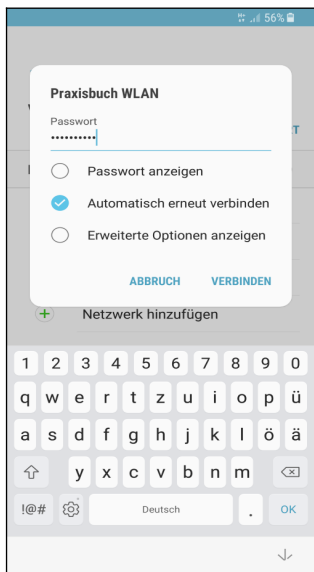
Was aber ist ein **Smartphone**? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Terminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet, usw. Von wenigen Billig-Handys abgesehen, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind übrigens genau genommen inzwischen fast alle Smartphones.

Die Betriebssoftware, sozusagen das Herz Ihres Handys, ist das von Google entwickelte **Android**. Es erfüllt die gleichen Aufgaben wie das Windows-Betriebssystem auf Ihrem PC oder Notebook.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

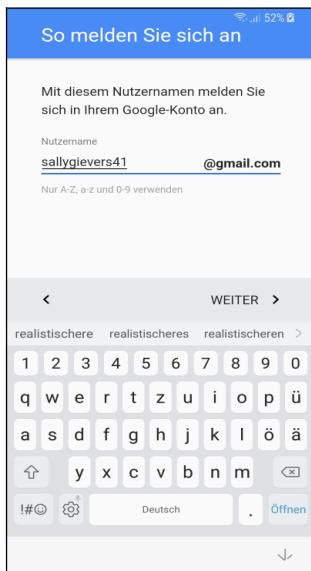
Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst Ihren Internetzugang einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser muss auch eine **Internetflatrate** (Datenvertrag) beinhalten. Sie zahlen dann nur einen festen Betrag für die Internetnutzung und keinen nutzungsabhängigen – Letzteres ist meist extrem teuer. Auf dieses Thema gehen wir übrigens später noch genauer ein.



Bereits beim ersten Einschalten eines Android-Handys richten Sie die Internetverbindung ein.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das hört sich zunächst erst einmal ungewohnt an, hat aber für Sie durchaus Vorteile, wie wir unten noch zeigen werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremden Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com* oder *mueller201@gmail.com*.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Internetanmeldung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos, usw. auf Google-Server im Internet hoch. Auf zwei Wegen können Sie dies verhindern beziehungsweise einschränken:

- Sie richten erst gar kein Google-Konto auf dem Handy ein.
- Sie deaktivieren, wie im Kapitel 23.2 *Google-Konto entfernen* beschrieben, die Datensynchronisation für die einzelnen Datentypen.

Die erste Variante ist leider kaum praktikabel, denn ohne Google-Konto steht Ihnen der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren (über einen Umweg, bei dem Sie Sicherheitsfunktionen deaktivieren und manuelles Kopieren der Programmdatei auf das Gerät ginge es trotzdem, ist aber sehr unkomfortabel).

Mit der zweiten Variante kann Sie Google nur noch eingeschränkt »überwachen«, wird aber trotzdem noch Ihr Benutzerverhalten ausforschen. Beispielsweise sendet das Handy alle von Ihnen geschriebenen und empfangenen SMS und Ihr Anrufprotokoll an Google-Server. Auch Ihr per eingebautem GPS-Empfänger ermittelter Standort und Ihre WLAN-Passwörter werden permanent an Google übermittelt.

Es kommt aber noch »dicker«. Wie Sie vielleicht aus der Presse erfahren haben, wurde im Oktober 2016 bekannt, dass der Google-Konkurrent Yahoo über einen längeren Zeitraum den US-Geheimdiensten Zugriff auf alle Nutzerdaten gestattete. Es würde nicht verwundern, wenn auch Google den Geheimdiensten systematisch Daten liefert. Als Geheimnisträger in einer Firma oder einer Behörde sollten Sie sich deshalb überlegen, welche Daten Sie Ihrem Android-Handy oder anvertrauen. Bei anderen Betriebssystemen wie Apple iOS oder Windows 10 ist es mit der Datensicherheit aber genau genommen kaum besser bestellt.

2.3 Die SIM-Karte

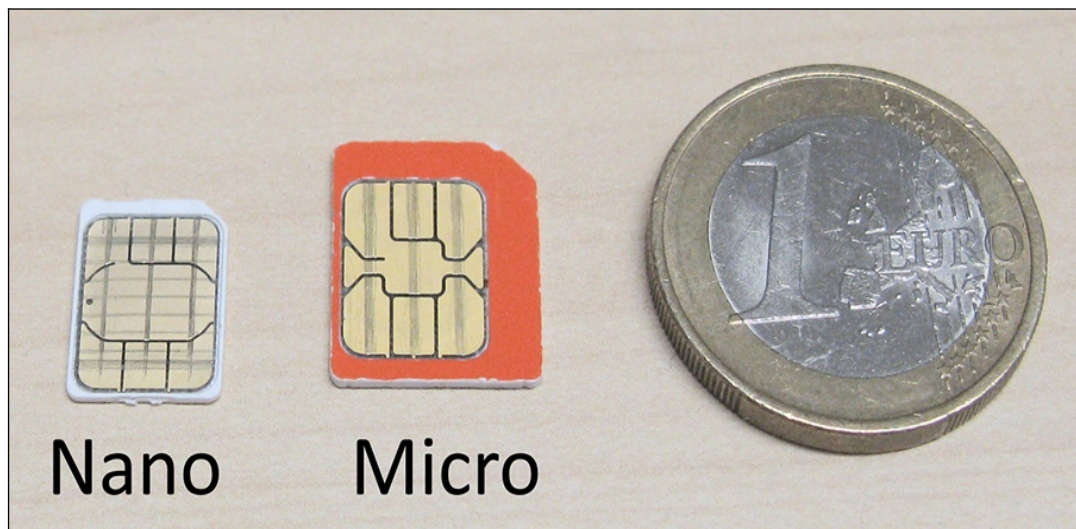
Ihr Handy unterstützt zwei Arten des Internetzugangs:

- Über das Mobilfunknetz: Sie sollten prüfen, ob Ihr Handyvertrag auch die kostenlose Internetnutzung ausweist. Viele Netzbetreiber sprechen dabei von »Internet-Flatrate« oder »Datenflat«. Meist kann man die Internet-Flatrate für wenige Euro im Monat dazu buchen.
- Über WLAN: Wie Ihnen bekannt sein dürfte, lässt sich das Internet mit Ihrem Handy über WLAN nur zuhause beziehungsweise an ausgewiesenen WLAN-Zugangspunkten in Hotels, Bars, usw. verwenden.

Sie benötigen eine SIM-Karte im »Nano«-Format. Ältere Handys haben dagegen meist einen Mini- oder Micro-SIM-Steckplatz, weshalb Sie deren SIM-Karten nicht in Ihrem neuen Handy verwenden können.

Wir empfehlen, dass Sie Ihre aktuelle Mini- oder Micro-SIM-Karte beim jeweiligen Mobilfunkanbieter für eine Nano-SIM-Karte umtauschen (meist schickt er Ihnen kostenlos eine neue SIM-Karte zu und die alte Karte wird automatisch nach einigen Tagen ungültig).

Von der Möglichkeit, eine SIM-Karte auf das Nano-Format zuzuschneiden, raten wir ab. Wenn Sie Pech haben, wird sich die zugeschnittene Karte in Ihrem Handy verkannten und es beschädigen.



Nano- und Micro-SIM-Karte im Größenvergleich mit einer Euro-Münze.



Sie haben Ihre alte SIM-Karte innerhalb der letzten fünf Jahre erworben? Dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass sie sich bereits in einem Träger befindet. Brechen Sie sie einfach vorsichtig die Nano-SIM an den vorgestanzten Bruchkanten heraus, bevor Sie sie im neuen Handy verwenden.



Eine neue SIM-Karte wird immer als große Plastikkarte geliefert. Vorgestanzt sind darin Mini-SIM, Micro-SIM und Nano-SIM. Brechen Sie die Nano-SIM (Pfeil) vorsichtig heraus.

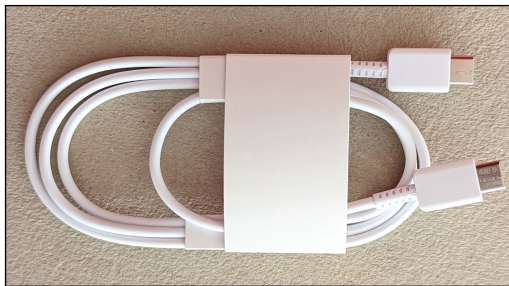


Zum Öffnen der SIM-Schublade auf der Geräteoberseite benötigen Sie das mitgelieferte Stechwerkzeug. In der Schublade befindet sich ein Loch, in das Sie mit dem Stechwerkzeug hineindrücken. Daraufhin springt die Schublade auf und kann mit den Fingernägeln herausgezogen werden.

Die SIM-Karte legen Sie mit den Kontakten nach unten ein. Bevor Sie die Schublade wieder schließen, achten Sie unbedingt darauf, dass die SIM-Karte auch genau bündig darin liegt.

2.4 Das Netzteil

Da Samsung inzwischen kein Netzteil mehr bei seinen aktuellen Handys mitliefert, gehen wir in diesem Kapitel darauf ein, wie Sie die Stromversorgung sicherstellen.



In der Verpackung Ihres Samsung-Handys finden Sie ein sogenanntes **USB C auf USB-C-Kabel**. Sie können damit das Handy an einem PC oder ein Notebook mit geeigneter USB C-Buchse anschließen. Bitte werfen Sie dazu ein Blick in das Handbuch zu Ihrem PC/Notebook, denn häufig sind nicht alle USB C-Buchsen für die Stromversorgung geeignet.



Viele ältere PCs und Notebooks sind leider nicht mit einer USB C-Buchse ausgestattet, weshalb Sie sich ein **USB C-auf-USB A-Kabel** besorgen müssen. Vielleicht haben Sie ja schon ein passendes Kabel von Ihrem vorherigen Handy herumliegen?

Der Akku Ihres Galaxy-Handys wird automatisch aufgeladen, sobald Sie es am PC/Notebook anschließen. Bitte beachten Sie aber, dass das Laden aus technischen Gründen sehr langsam erfolgt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines separaten Netzteils, worauf wir als Nächstes eingehen.



Sie haben noch ein Handy-Netzteil herumliegen? Egal, ob es von Motorola, Nokia oder einem anderen Hersteller stammt, meistens lässt es sich problemlos am Samsung-Handy verwenden.

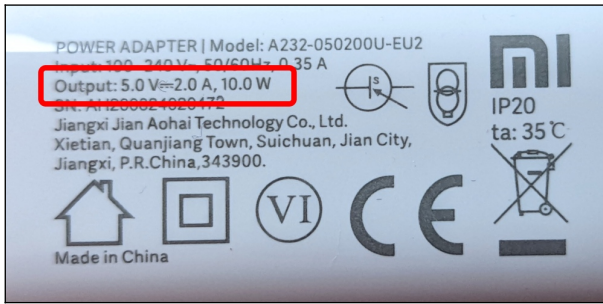
Bevor Sie ein Netzteil mit dem Handy verbinden, sollten Sie dessen Leistungsangaben kontrollieren.

Unter OUTPUT (engl. »Ausgabe«) sind bei diesem Samsung-Netzteil die folgenden Angaben zu finden: 9.0 V \approx 1.67 A or 5.0 V \approx 2.0 A.

Für uns interessant ist in diesem Zusammenhang nur »5.0 V \approx 2.0 A«, was zu Deutsch heißt: Es werden 5,0 Volt Gleichstrom mit 2,0 Ampere abgegeben.

Sofern Sie »5.0 V \approx « vorfinden, dürfte es keine Probleme geben. Bei den Ampere-Angaben gilt: »Je höher, desto schneller wird geladen«.

Das Handy sollte – auch im ausgeschalteten Zustand – nach maximal 10 Sekunden eine Ladeanimation anzeigen. Ist das Handy eingeschaltet, dann hören Sie zusätzlich einen kurzen Signalton. Wenn das nicht der Fall ist oder sich das Handy deutlich erhitzt, dann sollten Sie USB-Kabel und Netzteil austauschen.



Auch bei diesem Netzteil eines Drittanbieters erwarten wir keine Probleme:

»Output: 5.0 V \sim 2.0 A 10.0W«.

Die Watt-Angabe – ergibt sich aus der Multiplikation von V(olt) und Ampere – brauchen Sie nicht zu beachten.

Achtung: Bei den meisten Netzteilen benötigen Sie das oben erwähnte **USB C auf USB A-Kabel!**



Das Aufladen mit einem Standardnetzteil, das nur 10 Watt liefert, dauert Ihnen zu lange? Dann empfehlen wir Ihnen einen Schnelllade-Adapter mit 25 Watt von Samsung.

Beachten Sie bitte, dass das Galaxy A33 5G nur maximal 25 Watt Ladeleistung unterstützt. Samsung verkauft auch ein 45 Watt-Netzteil, aber dieses lädt trotzdem nur mit 25 Watt.

Wichtig: Kaufen Sie Netzteile nur beim Fachhändler oder einer Elektronikette, aber niemals bei Amazon, Ebay oder auf Online-Flohmarkten. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ihnen ein gefälschtes Netzteil angedreht wird! Fälschungen entsprechen nicht immer den gängigen Sicherheitsbestimmungen und könnten das Handy beschädigen.

Moderne Handyakkus sind mit einer speziellen Ladeelektronik ausgestattet, die eine Beschädigung verhindern. Sie müssen also keine Angst haben, dass durch zu langes Aufladen der Akku an Kapazität verliert, wie es bis vor einigen Jahren noch der Fall war (sogenannter Memory-Effekt).

Trotzdem altert auch bei geringer Nutzung der Akku über die Jahre und verliert an Kapazität. Sofern Sie sich dann nicht ohnehin ein neues Handy zulegen möchten, können Reparaturdienste den fest verbauten Akku austauschen.



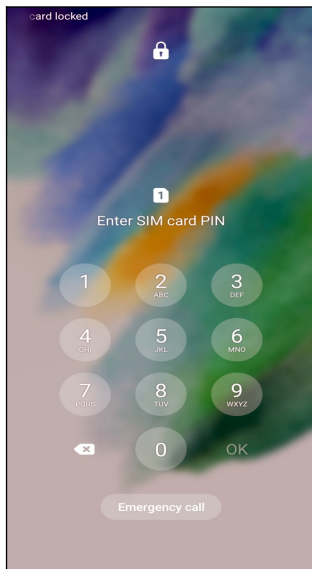
Sie möchten es noch bequemer? Dann lohnt sich die Anschaffung einer drahtlosen Ladestation, die von Samsung und Drittanbietern verkauft wird.

Sie legen einfach das Handy auf beziehungsweise in die Ladestation, worauf der Ladevorgang drahtlos per Induktion erfolgt – leider mit maximal 15 Watt recht langsam.

3. Erster Start

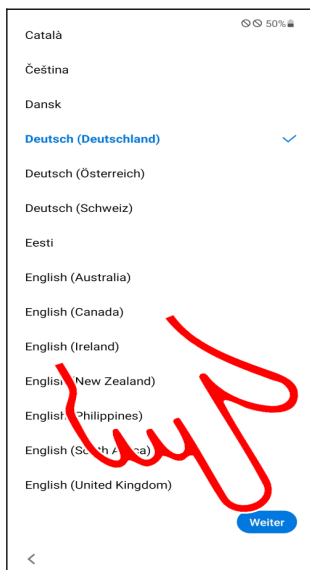
Beim ersten Einschalten richten Sie den Internetzugang über WLAN, Ihr Google-Konto und einige andere Dinge ein.

Hinweis: Falls Sie bereits den Assistenten durchlaufen haben und schon Ihr Gerät nutzen, sollten Sie im Kapitel 4 *Grundlagen der Bedienung* weiterlesen. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!



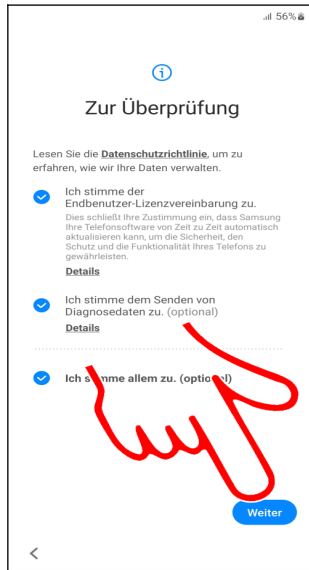
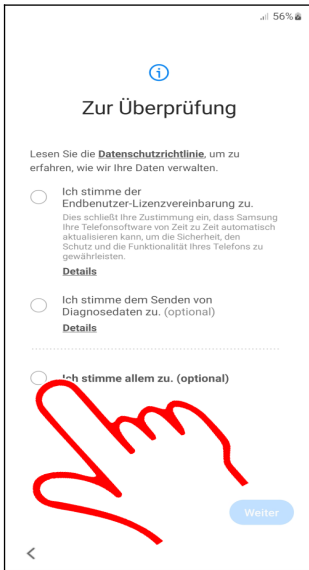
❶ Geben Sie zuerst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy ins Netz einbuchen kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der **OK**-Schaltleiste auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.

❷ Schließen Sie gegebenenfalls den Hinweis auf WLAN-Anrufe mit **Senden**. Dieser Hinweis kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen.

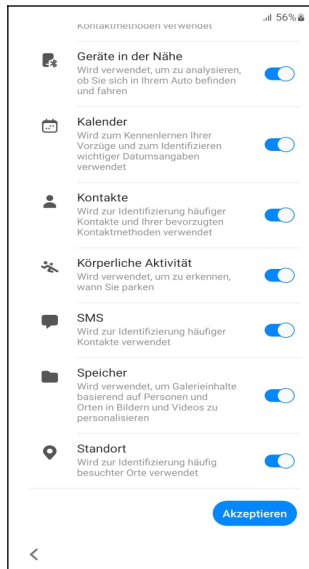
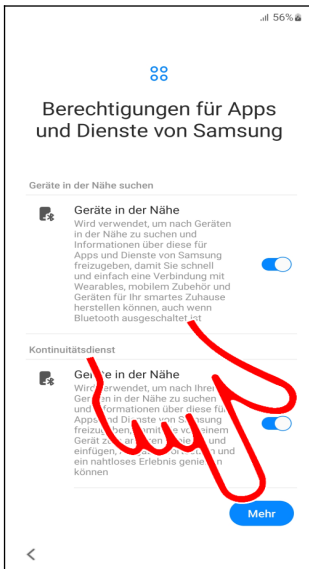


❶ Betätigen Sie die blaue Schaltleiste.

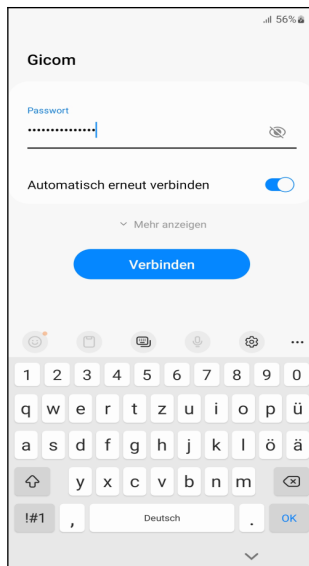
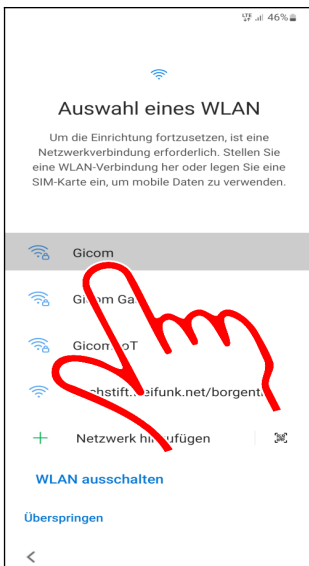
❷ Das Handy wählt automatisch die verwendete Sprache anhand der eingelegten SIM-Karte aus. In der Regel können Sie hier einfach **Weiter** (Pfeil) betätigen.



1 2 Aktivieren Sie *Ich stimme allem zu (optional)*, dann betätigen Sie *Weiter*.



1 2 Gehen Sie zweimal auf *Mehr* und dann *Akzeptieren*.

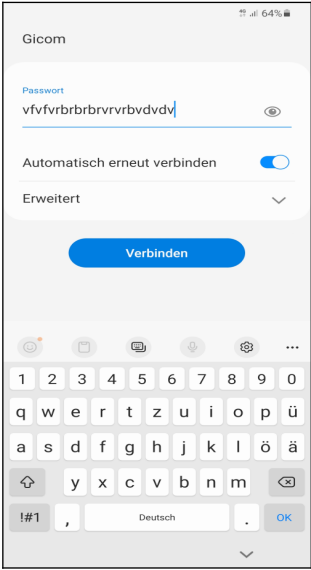
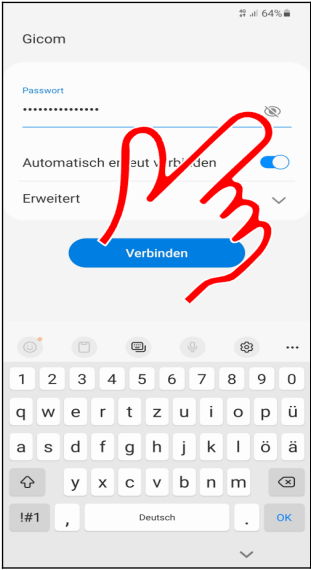




1 2 Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dafür kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und

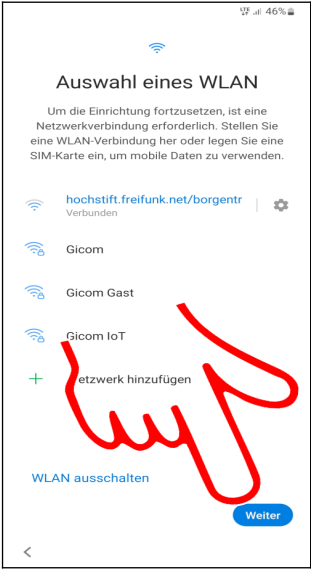
betätigen Sie *Verbinden*.

In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

Wir empfehlen, die Ersteinrichtung in aller Ruhe an einem Ort mit WLAN-Zugang durchzuführen. Das Handy lädt sehr große Datenmengen herunter, was bei Mobilfunk-Internet sehr lange dauert und eventuell zusätzliche Kosten verursacht.



1 2 Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passwordeingabe über die -Schaltleiste. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen.  steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.

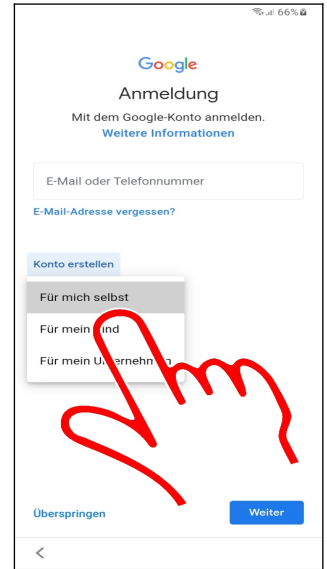
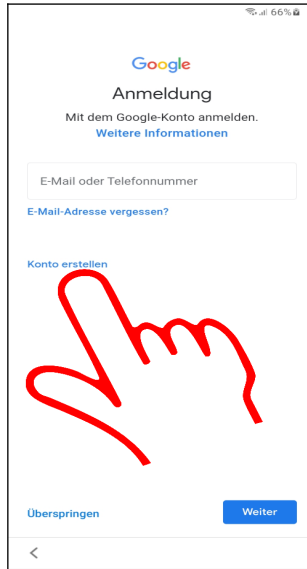
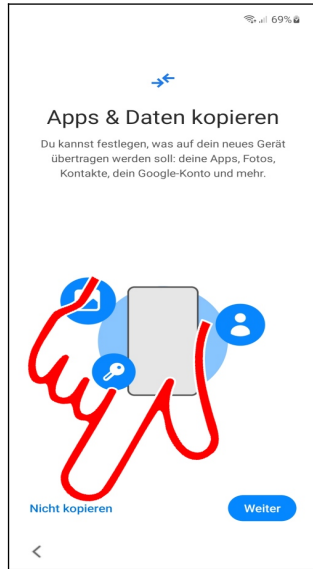


- 1** Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter*. Meistens ist dies nicht nötig, weil das Handy selbsttätig zur nächsten Bildschirmseite wechselt.
- 2** Eventuell will das Handy erst Einstellungsarbeiten durchführen, weshalb Sie *Neustart* betätigen müssen. Alternativ können Sie hier mit *Weiter* die Einrichtung fortsetzen.

3.1 Neues Google-Konto

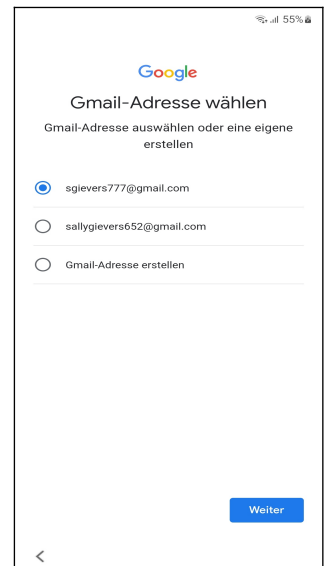
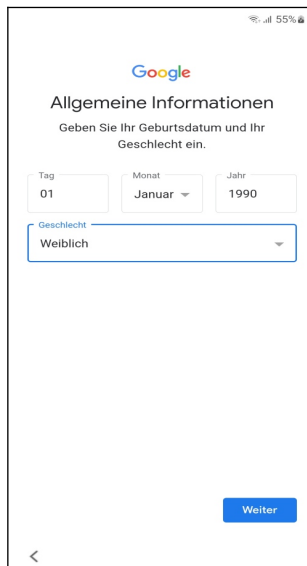
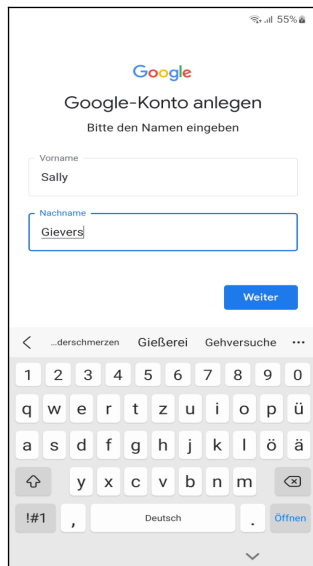
Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben. Wenn Sie bereits mal ein Google-Konto verwendet haben, dann lesen Sie im nächsten Kapitel 3.2 *Vorhandenes Google-Konto* weiter.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *@gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*. Vom Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf Google-Servern durchzuführen.



❶ Gehen Sie auf *Nicht kopieren*.

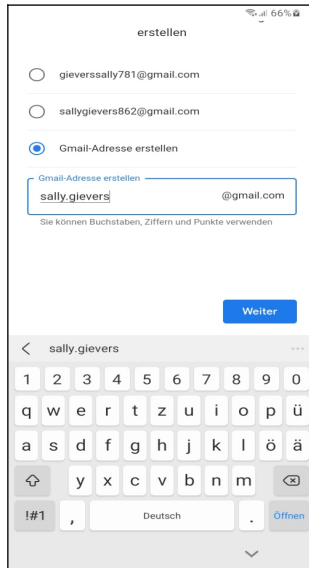
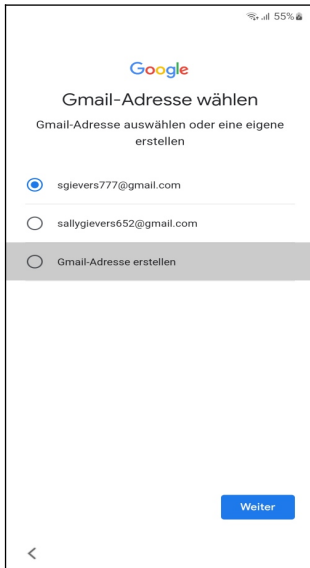
❷❸ Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für mich selbst* aus.



❶ Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.

❷ Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.

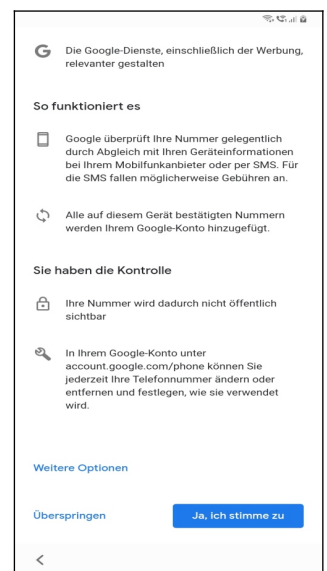
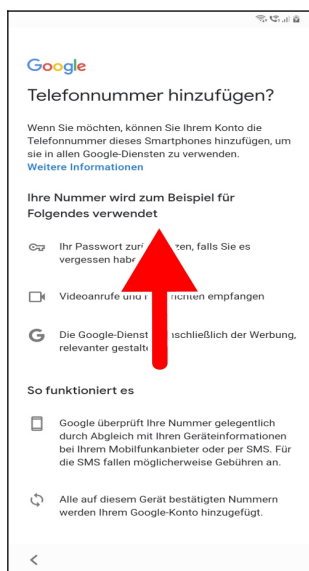
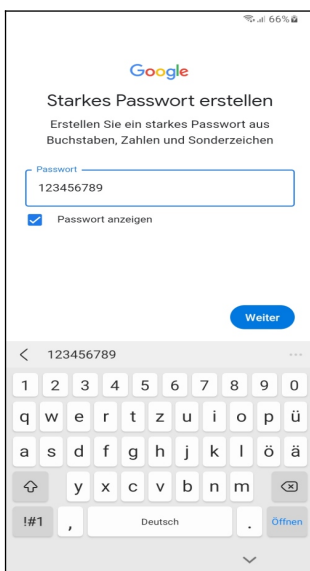
❸ Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor, von denen Sie einen auswählen. Betätigen Sie dann *Weiter*. Falls Ihnen die vorgeschlagenen Kontonamen übrigens nicht gefallen, gehen Sie wie als Nächstes beschrieben, vor.



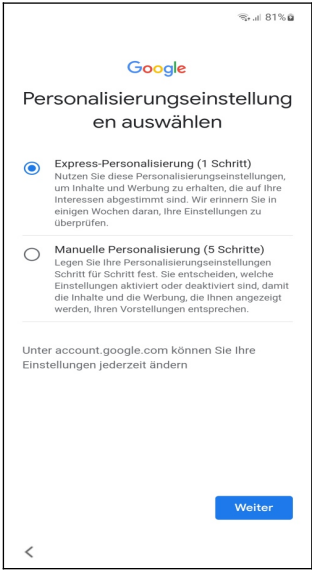
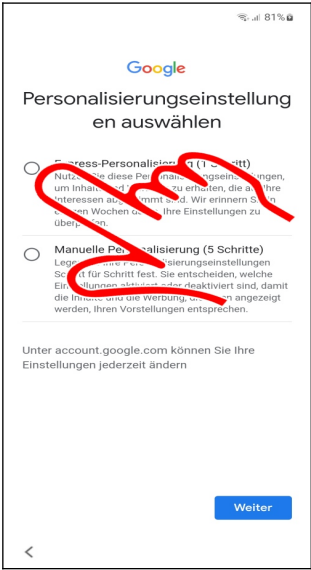
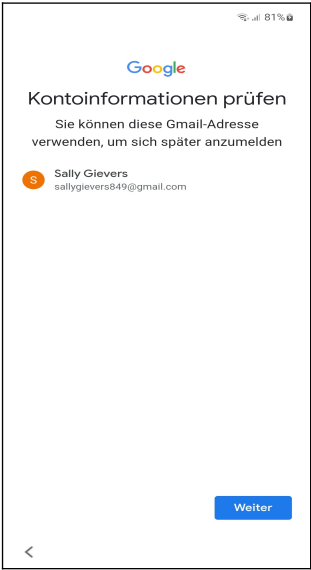
- ❶ So vergeben Sie einen selbst gewählten Kontonamen: Betätigen Sie *Gmail-Adresse erstellen*.
- ❷ Erfassen Sie den Kontonamen. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltleiste. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Zulässig sind im Kontonamen Buchstaben, Zahlen und Punkte. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

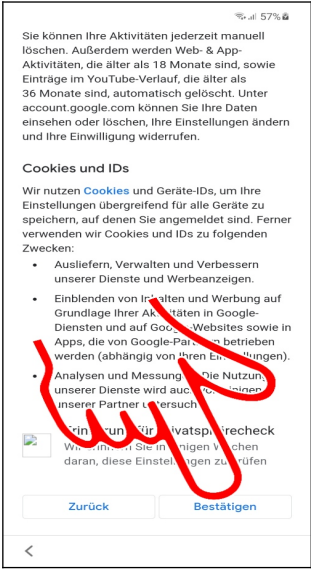
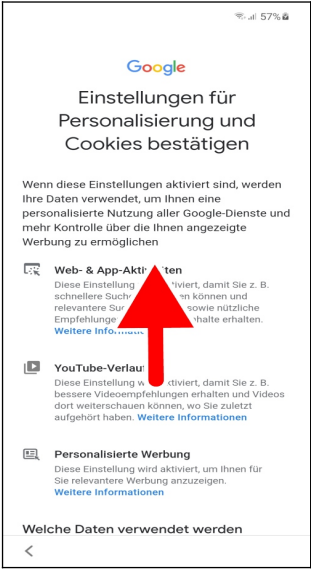
Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.



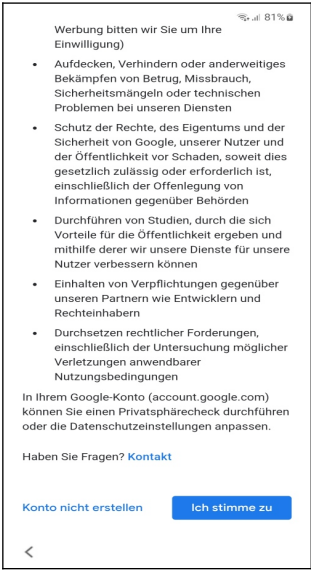
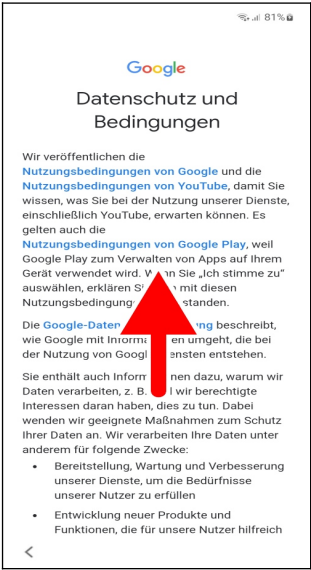
- ❸ Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter*.
- ❹ Wischen Sie in diesem Bildschirm nach oben.
- ❺ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu*.



- 1 Betätigen Sie *Weiter*.
- 2 3 Aktivieren Sie *Express-Personalisierung (1 Schritt)* und betätigen Sie *Weiter*.



- 1 Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.
- 2 Gehen Sie auf *Bestätigen*.



1 2 Erneut wischen Sie nach oben und betätigen *Ich stimme zu*.

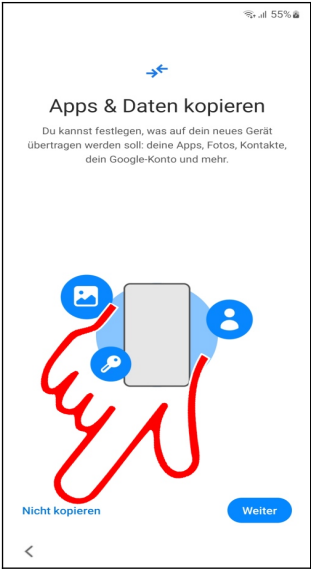
Lesen Sie im Kapitel 3.3 *Weitere Einrichtung* weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

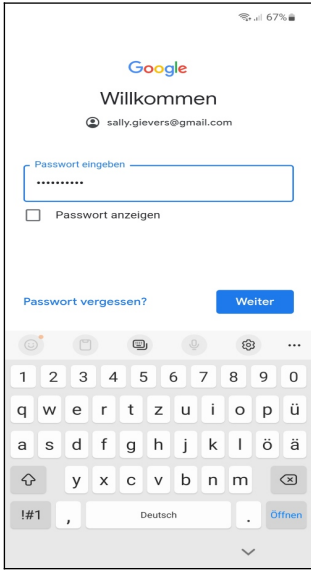
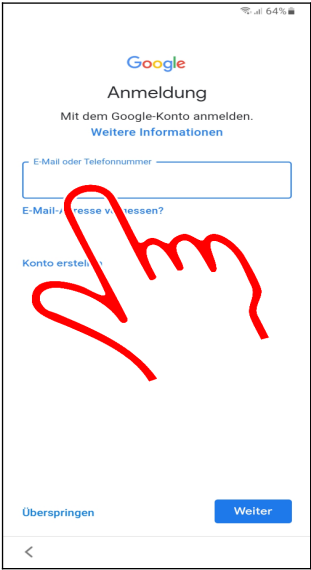
Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*.

Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel 3.1 *Neues Google-Konto* weiter.

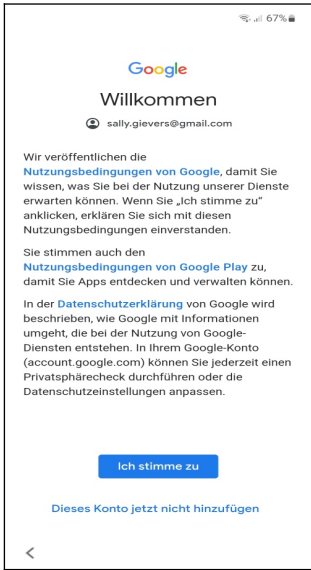
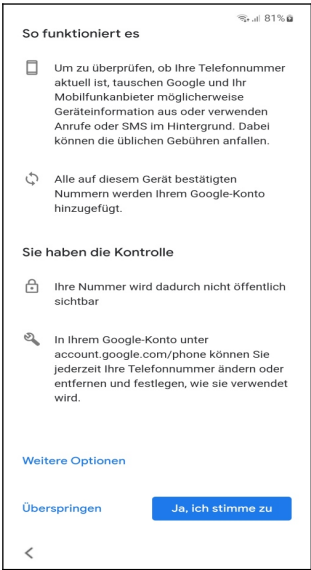
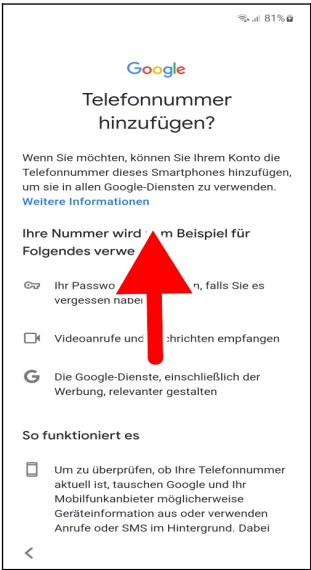
Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da Google beziehungsweise Samsung laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche vornehmen.



Wählen Sie *Nicht kopieren*.

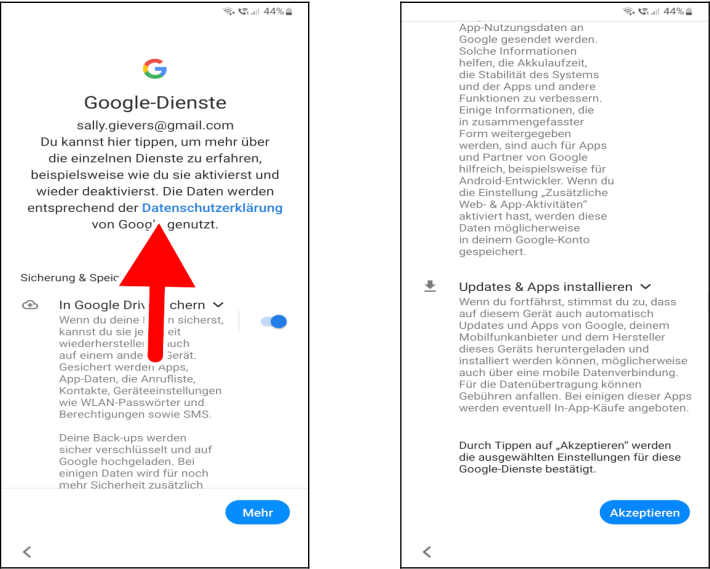


- 1 Tippen Sie ins *E-Mail oder Telefonnummer*-Eingabefeld.
- 2 Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor *@gmail.com* reicht aus) ein.
- 3 Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie auf *Weiter*.

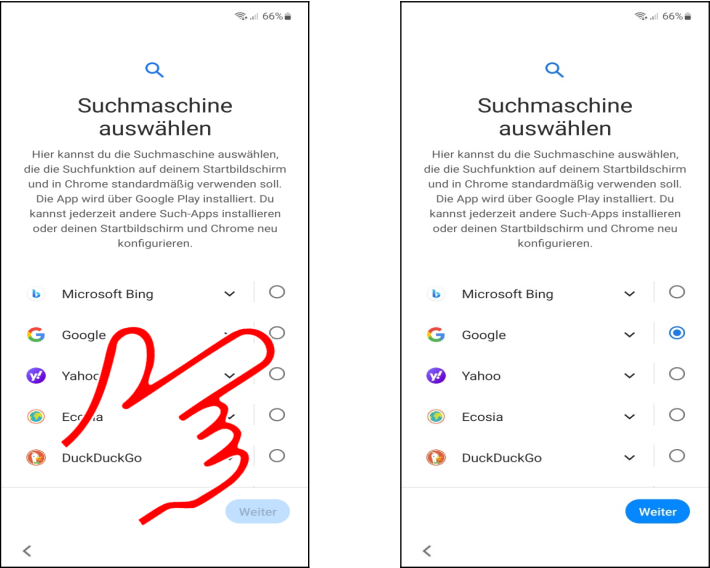


- 1 Falls Sie eine andere SIM-Karte mit dem neuen Handy verwenden, müssen Sie dies bestätigen. Wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen Sie auf *Ja, ich stimme zu*.
- 2 Betätigen Sie *Ich stimme zu*.

3.3 Weitere Einrichtung

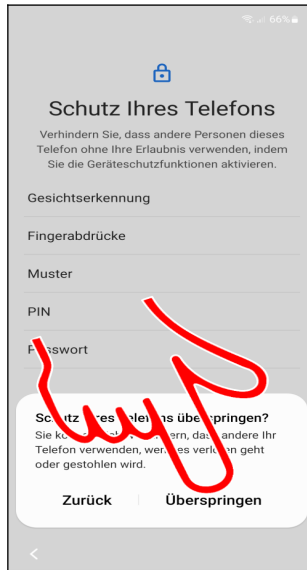
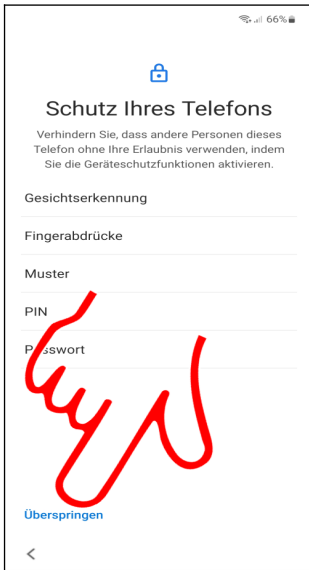


1 2 Im Google-Dienste-Bildschirm führen Sie eine Wischgeste durch – Finger auf den Bildschirm setzen, nach oben ziehen und Finger hoch nehmen – dann betätigen Sie *Akzeptieren*.

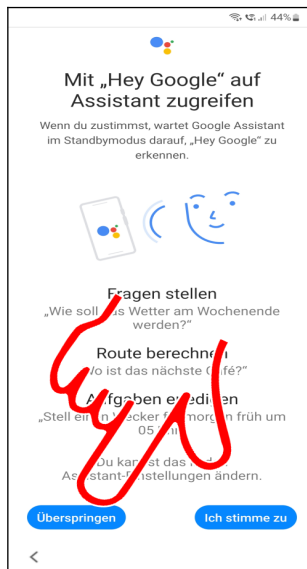
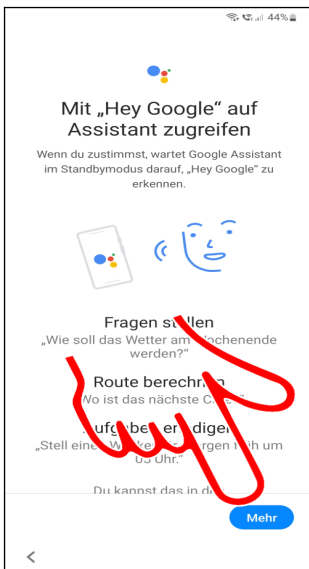


1 2 Google hat sich in Rahmen eines Kartellverfahrens dazu verpflichtet, dass Nutzer von Android-Handys die verwendete Suchmaschine frei auswählen dürfen. Wir empfehlen trotzdem *Google* in der Liste auszuwählen und dann *Weiter* zu betätigen.

Die Reihenfolge der aufgelisteten Suchmaschinen ist zufällig und wird daher bei Ihnen von den Bildschirmabbildungen abweichen.

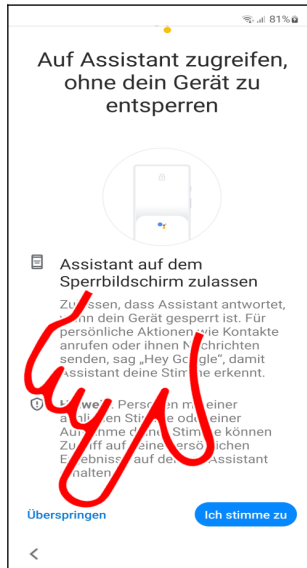
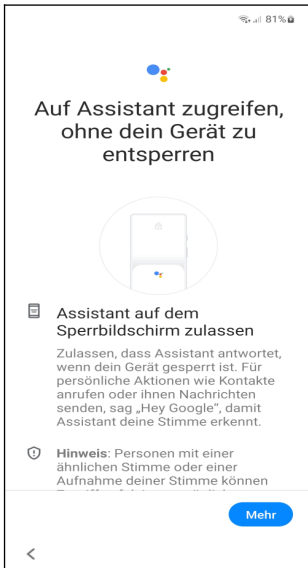


❶❷ Auf die Gerätesperre geht das Buch später noch ein, weshalb Sie hier auf *Überspringen* und im Popup erneut auf *Überspringen* gehen.

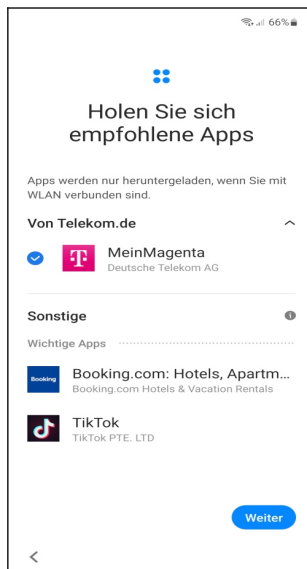
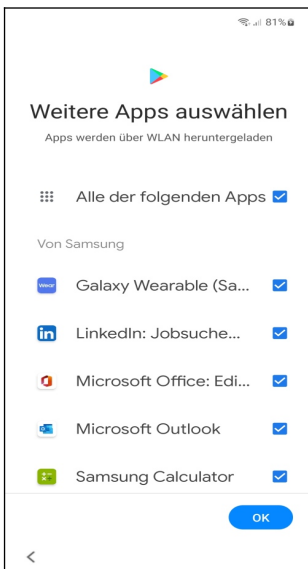


❶❷ Der Google Assistant (engl. Assistant = Assistent, Gehilfe) wird Sie später bei Ihrer täglichen Arbeit mit dem Handy unterstützen. Tippen Sie auf *Mehr* und dann *Überspringen*.

Falls Sie bereits ein Google-Konto auf einem anderen Handy genutzt haben, werden diese Bildschirme übersprungen.

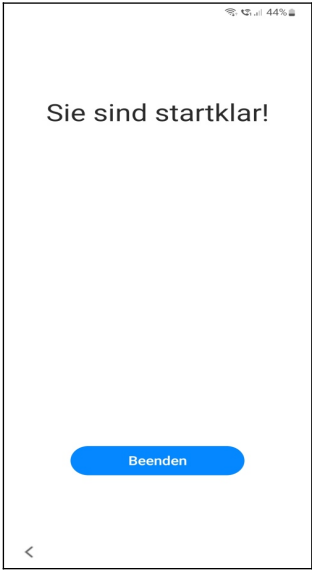
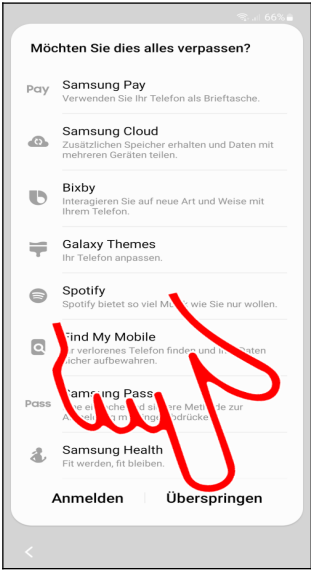
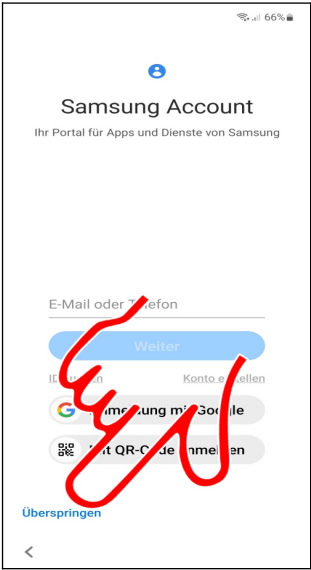


❶❷ Auch bei den folgenden Bildschirmen gehen Sie auf *Mehr* und dann *Überspringen*.

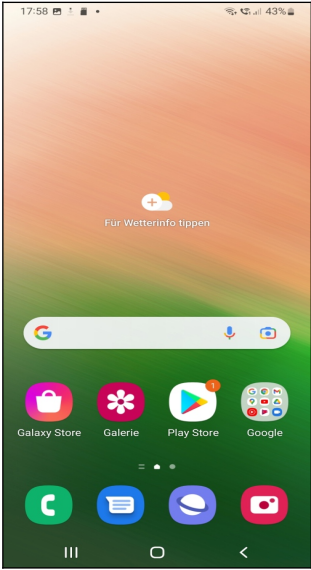
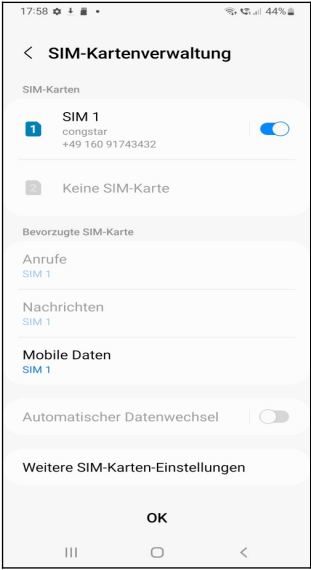


❶ Im *Weitere Apps auswählen*-Bildschirm gehen Sie auf *OK*. Sofern Sie sich mit einem bereits früher mal angelegten Google-Konto neu auf dem Handy angemeldet haben, wird dieser Bildschirm übersprungen.

❷ Das Handy möchte eine Anwendung des Mobilnetzbetreibers installieren. Hier betätigen Sie *Weiter*.



- ➊ Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel 24 Das Samsung-Konto) betätigen Sie die *Überspringen*-Schaltleiste.
- ➋ Schließen Sie auch den folgenden Warnhinweis mit *Überspringen*.
- ➌ Betätigen Sie *Beenden*.



- ➊ Die SIM-Kartenverwaltung schließen Sie gegebenenfalls mit *OK*.
- ➋ Sie befinden sich nun im Startbildschirm und können mit dem Gerät arbeiten.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy bedient man fast ausschließlich über das Touchdisplay. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- **|||**: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- **O**: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück. Langes Drücken dieser Taste ruft die im Kapitel 4.10 *Zuletzt genutzte Anwendungen* beschriebene Funktion auf.
- **<**: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

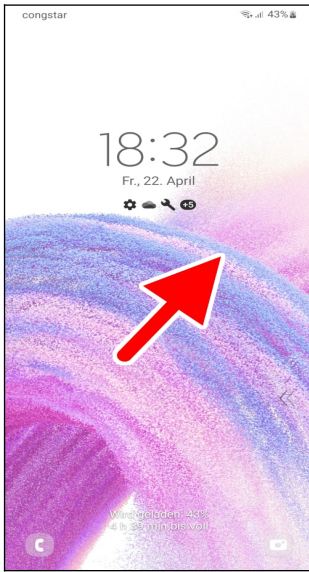
Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Aus-schalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Infos wie verpasste Anrufe, usw. an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

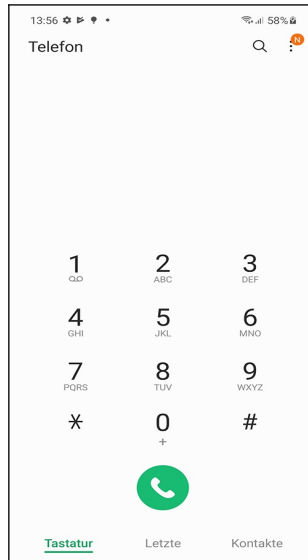
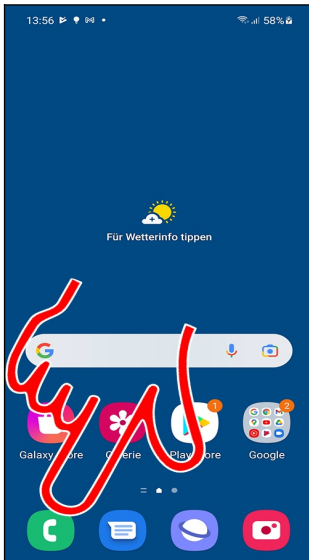
Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.




❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und Halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet. Heben Sie den Finger dann sofort wieder vom Bildschirm ab.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.


4.3 Der Startbildschirm



❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der -Taste unterhalb des Displays.

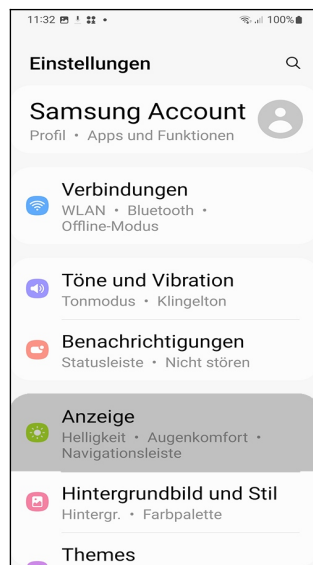
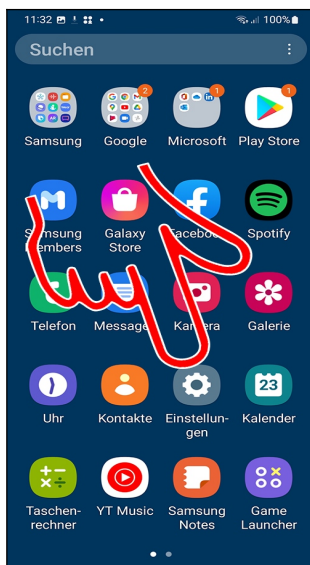
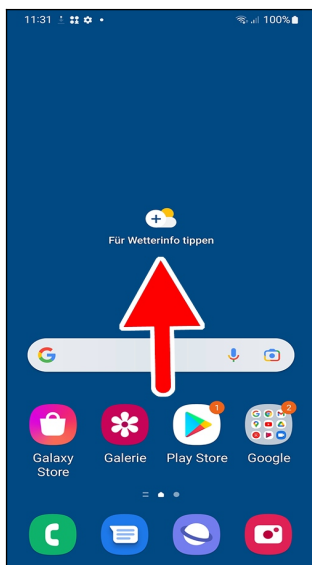
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Nachrichten* öffnet die Nachrichten-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

Bitte beachten Sie, die -Taste nur kurz zu betätigen, weil Sie sonst die im Kapitel 4.10 Zuletzt genutzte Anwendungen beschriebene Funktion aktivieren.

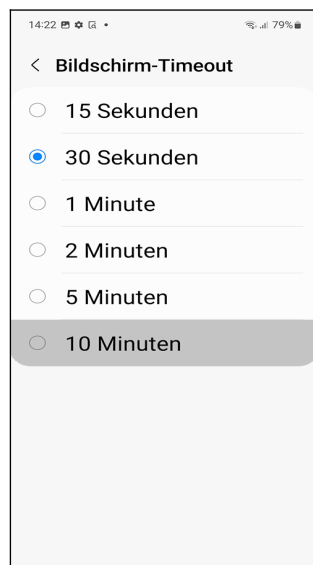
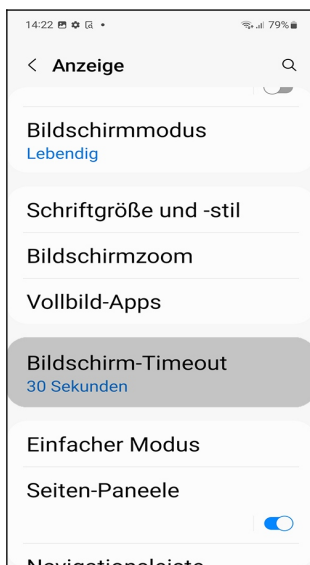
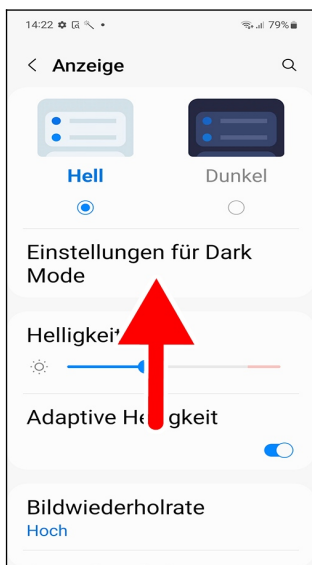
4.4 Erste Schritte

Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.



- ❶ Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.
- ❷ Tippen Sie dann auf *Einstellungen*.
- ❸ Rufen Sie *Anzeige* auf.

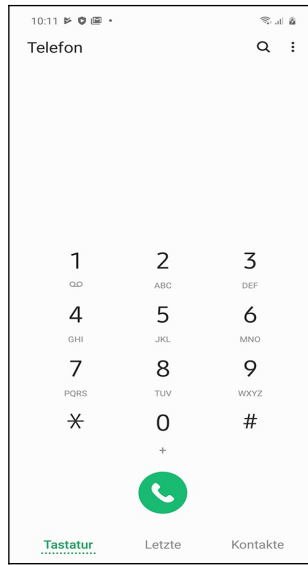
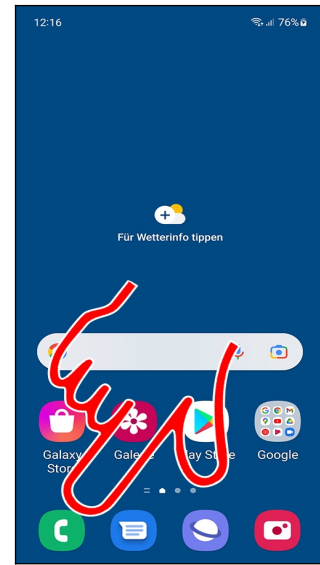
Abhängig davon, welche zusätzlichen Programme während der Ersteinrichtung installiert wurden, finden Sie das *Einstellungen*-Symbol an einer anderen Stelle im Hauptmenü.



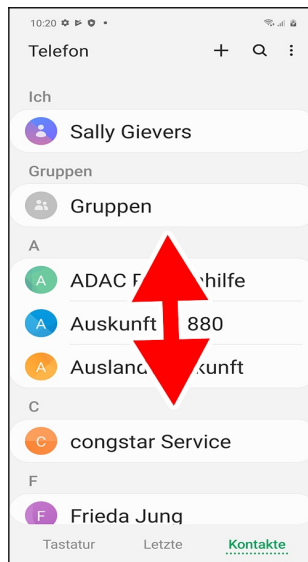
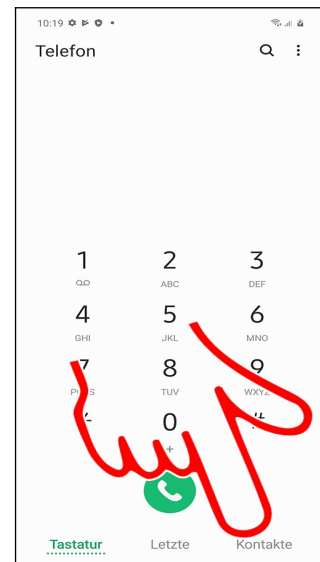
- ❶ Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.
- ❷ Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.
- ❸ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der **Q**-Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

4.5 Gestensteuerung

Die Gestensteuerung eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.



❶ Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon*.



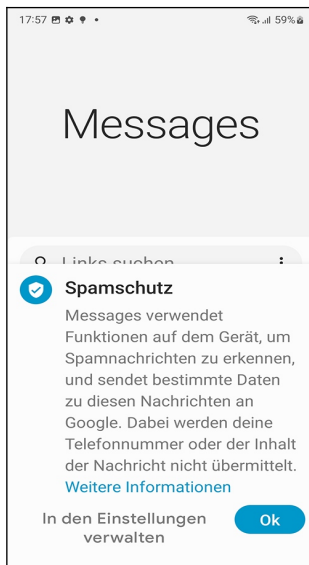
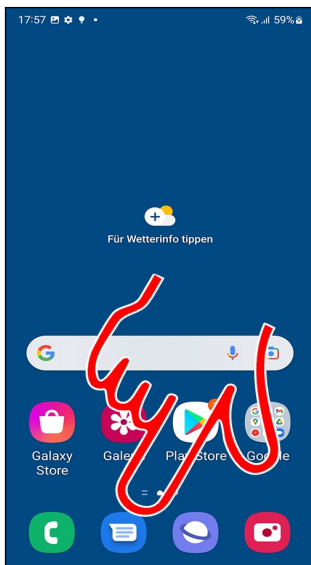
❶ Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

❷ Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste durchrollen. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:

- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste rollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

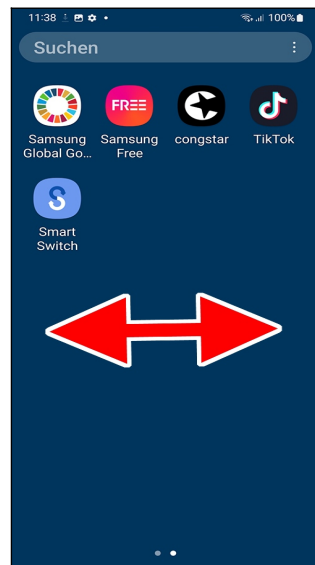
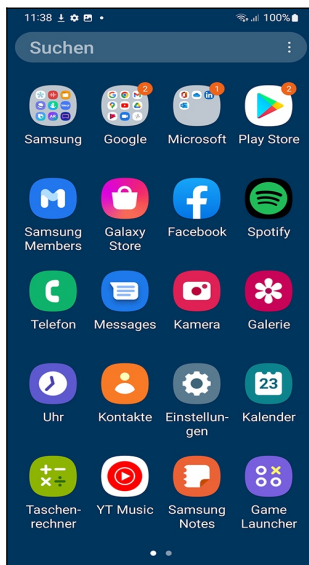
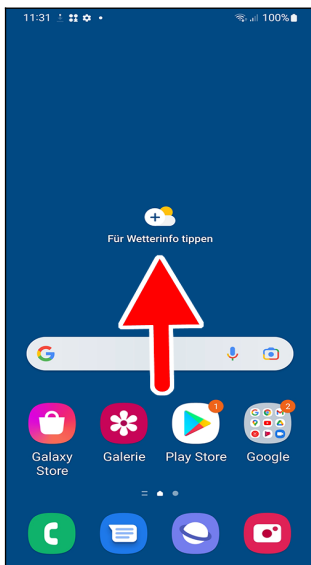
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der **O**-Taste.



1 2 Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

Mit der **O**-Taste unterhalb des Displays schalten Sie, egal, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden, wieder auf den Startbildschirm zurück.



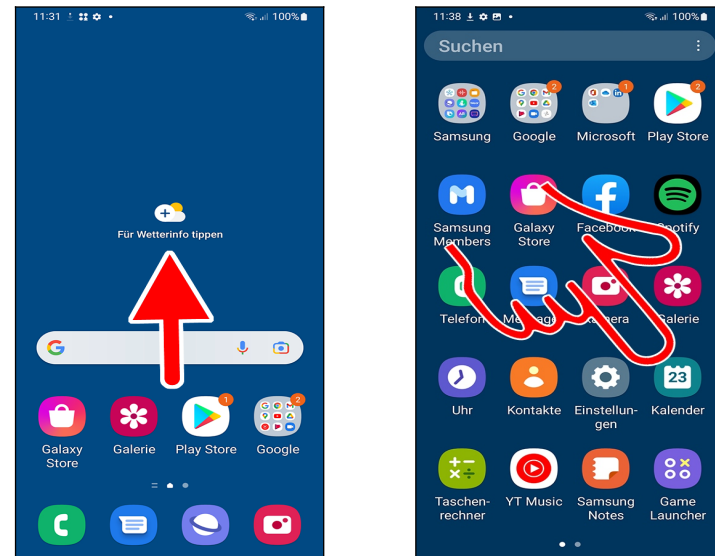
1 2 Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren.

3 Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

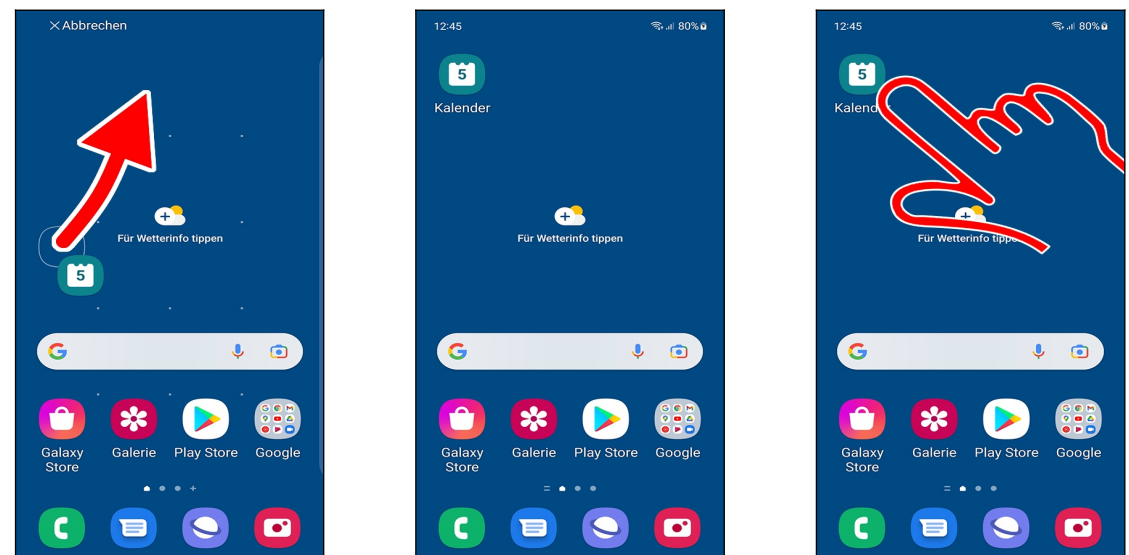
Auf allen Bildschirmseiten des Startbildschirms lassen sich weitere Widgets und Verknüpfungen hinzufügen. Alternativ löschen Sie einfach diejenigen vorinstallierten Widgets, welche Sie nicht benötigen und legen an deren Stelle von Ihnen gewünschte an.

4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten



❶ So erstellen Sie einen Schnellzugriff (»Verknüpfung«) im Startbildschirm: Wischen Sie zunächst im Startbildschirm nach oben, was das Hauptmenü aufruft.

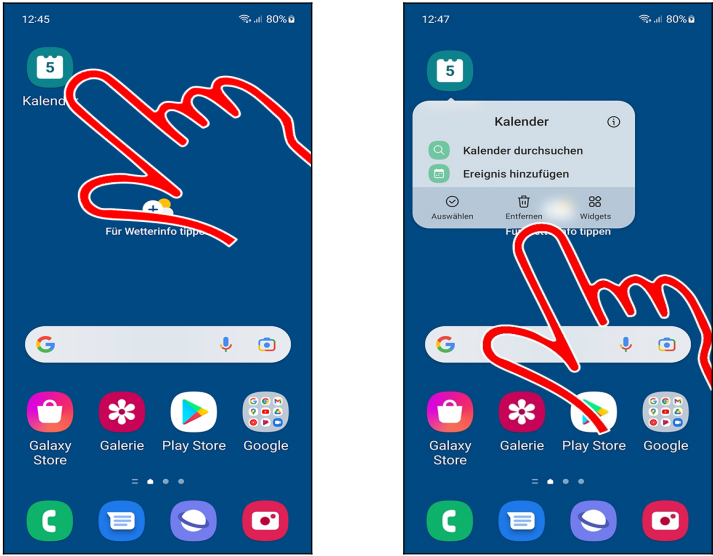
❷ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender* – je nach Handymodell und installierten Programmen finden Sie das Symbol an anderer Stelle. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig angedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



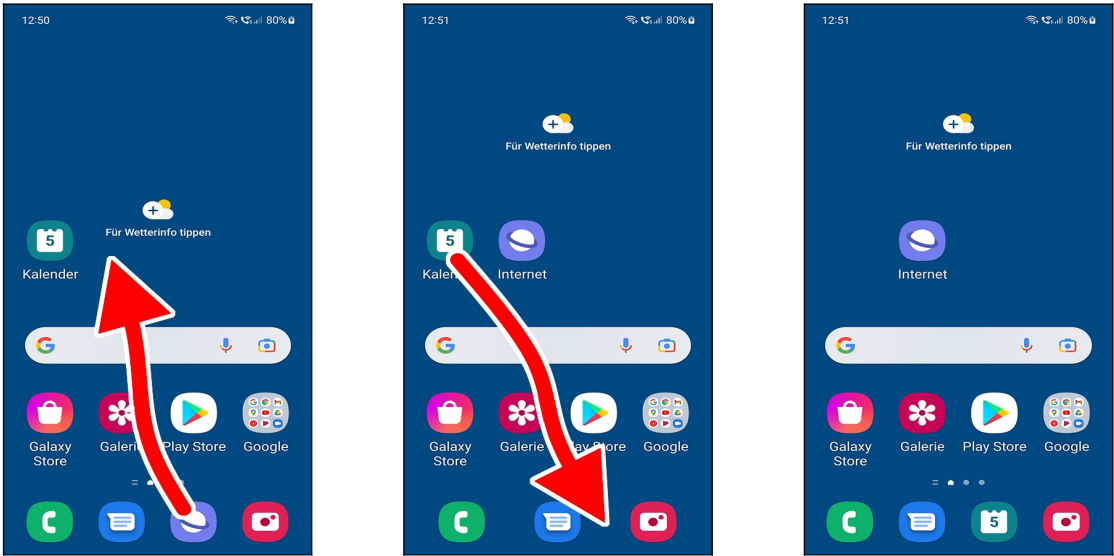
❸ Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie den Finger an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

❹ Das Handy legt den Schnellzugriff an.

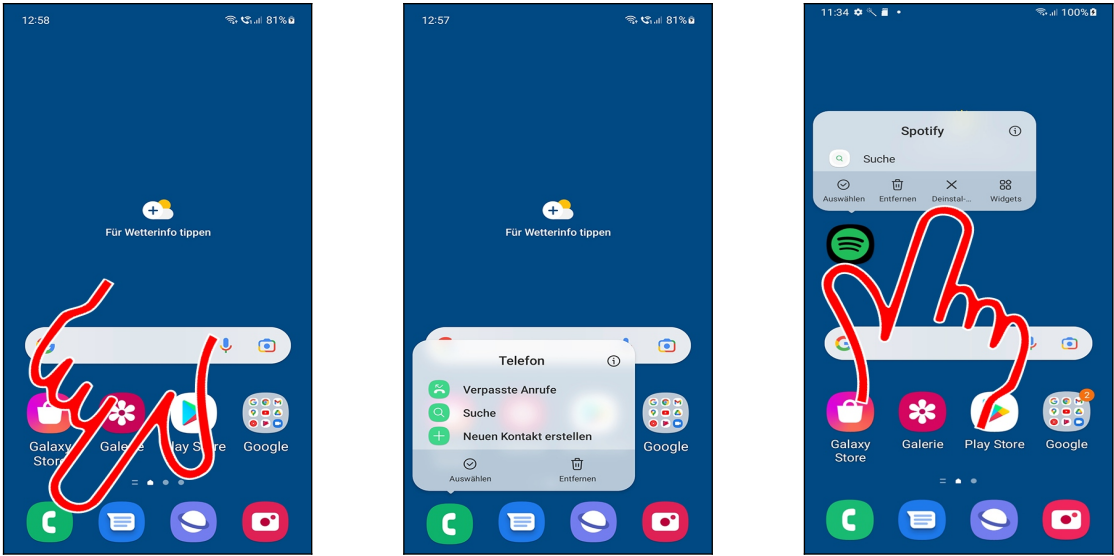
❺ Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.



❶❷ So löschen Sie einen Schnellzugriff: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden darauf, bis ein kleines Popup erscheint. Lassen Sie den Finger los und tippen Sie im Popup auf *Entfernen*.



❶❷❸ Auch die Schnellzugriffe am unteren Bildschirmrand lassen sich durch Herausziehen/Hineinziehen von Programmsymbolen ändern.



❶❷ Eine Besonderheit ist das Schnellmenü, welches **nach langem Drücken und Halten auf**

einer Verknüpfung erscheint. Sie können darüber viele Funktionen direkt aufrufen, ohne das jeweilige Programm erst starten zu müssen.

Unter dem Schnellmenü stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung:

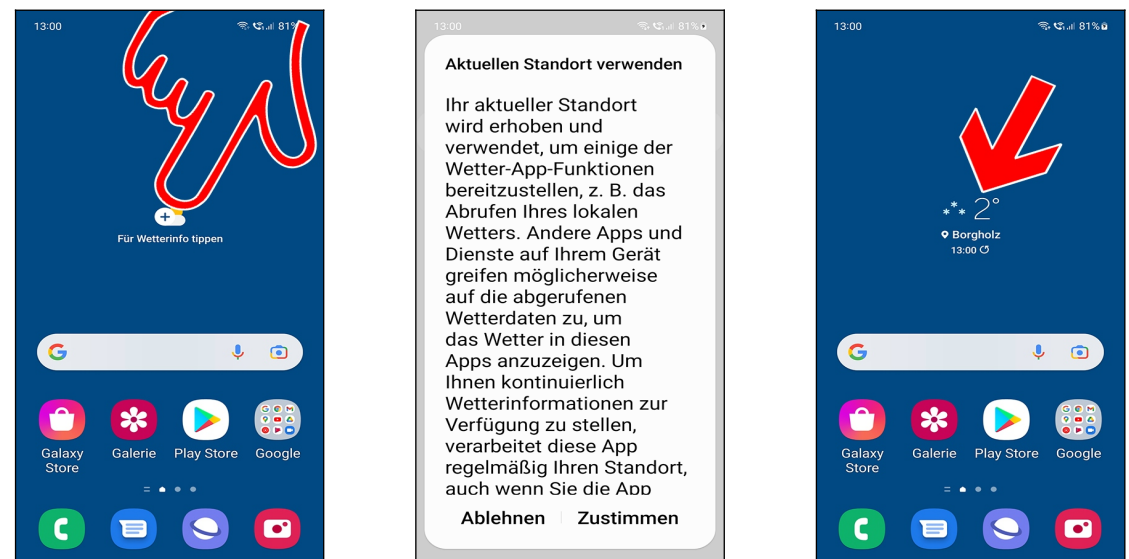
- *Auswählen:* Markieren Sie anschließend durch kurzes Antippen diejenigen Verknüpfungen, welche Sie auf dem Bildschirm verschieben möchten. Anschließend tippen, halten und verschieben Sie mit dem Finger die Verknüpfungen.
- *Entfernen:* Löscht die Verknüpfung aus dem Startbildschirm.

③ Bei einigen Anwendungen enthält das Schnellmenü weitere Funktionen:

- *Deinstallieren:* Programm vom Handy löschen. Sie können gelöschte Programme jederzeit wieder erneut installieren (siehe Kapitel 25.1 *Play Store*). Einige Programme lassen sich nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren, wovon wir abraten.
- *Widgets:* Legen Sie ein sogenanntes Widget im Startbildschirm an, über das Sie schnell auf Funktionen der Anwendung zugreifen können. Wir gehen auf Widgets im nächsten Kapitel ein.

4.7.2 Widgets

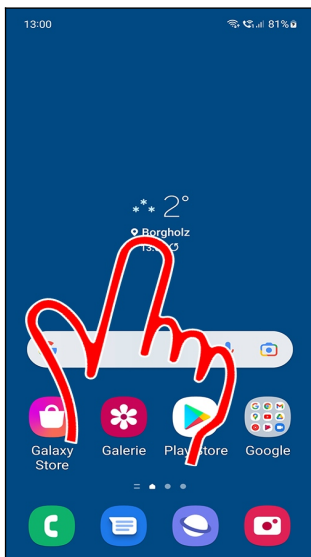
Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen, beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.



① Im Startbildschirm sind bereits zwei Widgets vorhanden: *Wetter* und die *Google*-Suchleiste. Tippen Sie jetzt mal auf das *Wetter*-Widget.

② Schließen Sie den folgenden Hinweis mit *Zustimmen*.

③ Das aktuelle Wetter wird im Startbildschirm angezeigt (Pfeil).

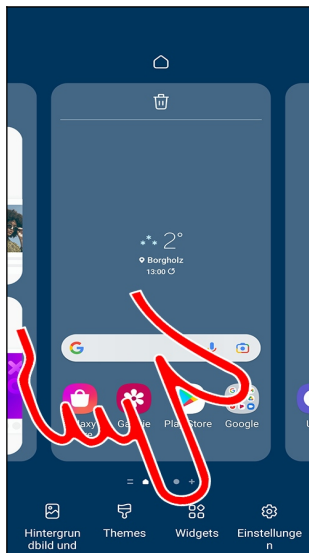
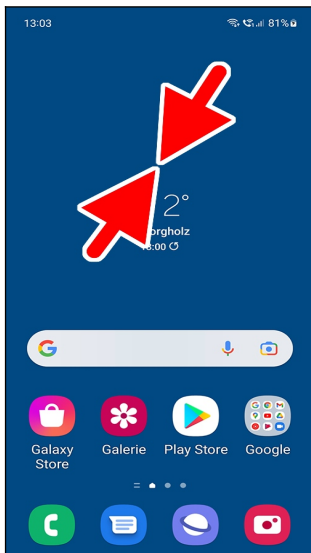


❶ Künftig öffnet Antippen des Wetter-Widgets die Wetterinfos.

❷❸ Wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben für weitere Wetterdaten.

Mit der <-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

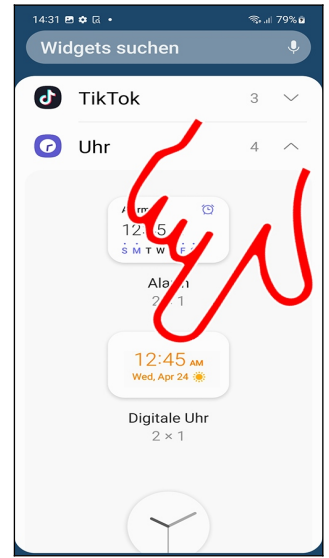
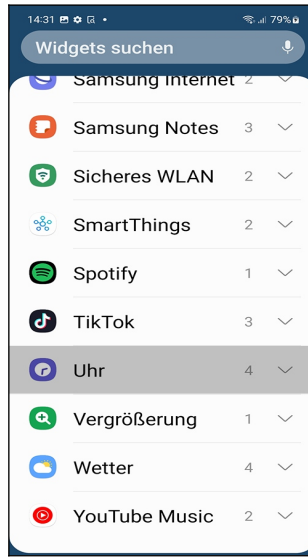
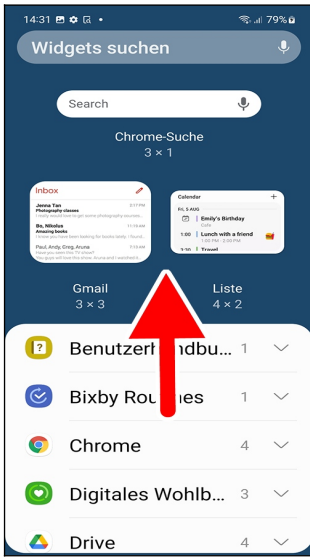
4.7.2.a Widget hinzufügen



❶ Tippen und halten Sie einen Finger auf einen freien Bildschirmbereich. Alternativ führen Sie eine **Kneifgeste** durch: Ziehen Sie dazu zwei gleichzeitig auf das Display gedrückte Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, zusammen.

❷ Hier aktivieren Sie *Widgets* (Pfeil).

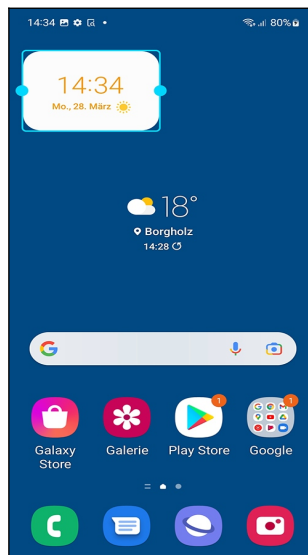
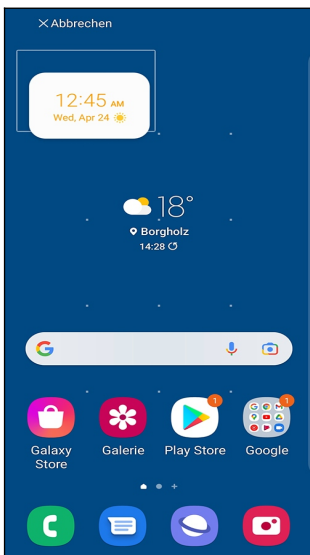
Die Kneifgeste ist für Anfänger etwas gewöhnungsbedürftig und wird bei Ihnen nicht auf Anhieb funktionieren. Falls Sie dabei unerwünschter Weise die Bildschirmseite wechseln oder eine Anwendung starten, bringt Sie die <-Taste unterhalb des Displays wieder zurück.



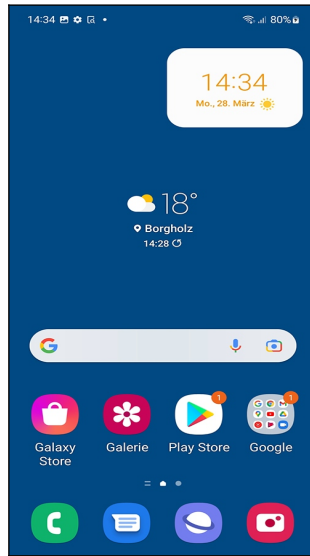
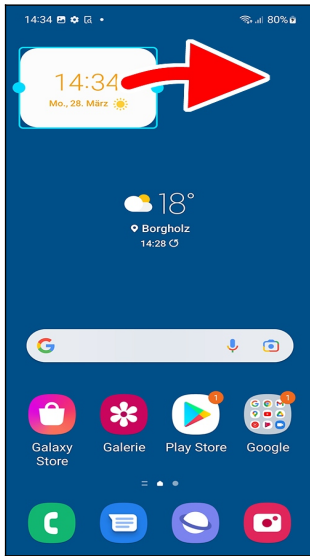
❶ Wischen Sie durch die Widget-Auflistung.

❷ Alle Widgets sind in Gruppen zusammengefasst. Wählen Sie in unserem Beispiel die *Uhr*-Gruppe aus.

❸ Wählen Sie nun das gewünschte Widget *Digitale Uhr* aus. Tippen und halten Sie dabei das Widget mit dem Finger, worauf das Galaxy zum Startbildschirm wechselt. Lassen Sie noch nicht los!

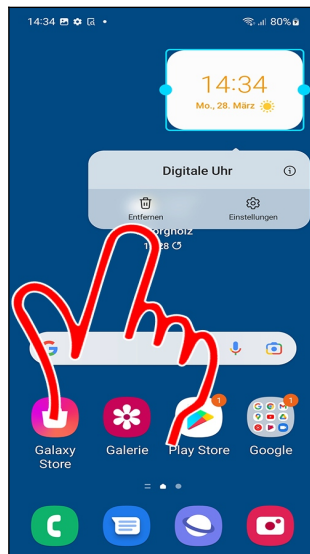
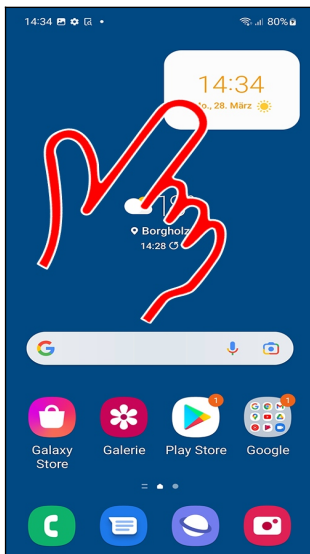


❶❷ Halten und ziehen Sie das Widget an die Wunschposition und lassen Sie den Finger dann los. Betätigen Sie dann die ←-Taste.



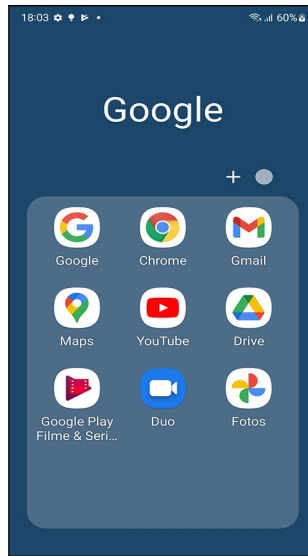
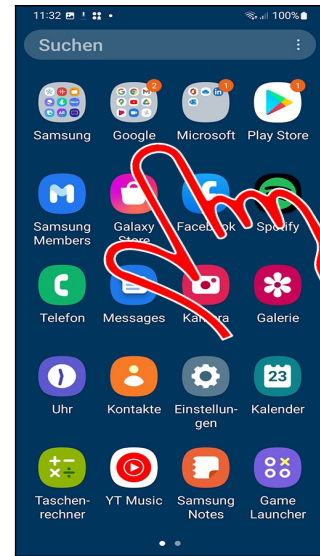
❶❷ Wie bereits im Kapitel 4.7.1 *Schnellzugriffe anlegen und verwalten* bei den Verknüpfungen beschrieben, lässt sich ein Widget durch Tippen und Halten mit dem Finger selektieren und dann auf dem Bildschirm an eine andere Position platzieren.

4.7.2.b Widget entfernen



❶❷ Tippen und halten Sie den Finger über dem Widget, bis das Popup erscheint. Gehen Sie dann auf *Entfernen*.

4.7.3 Ordner

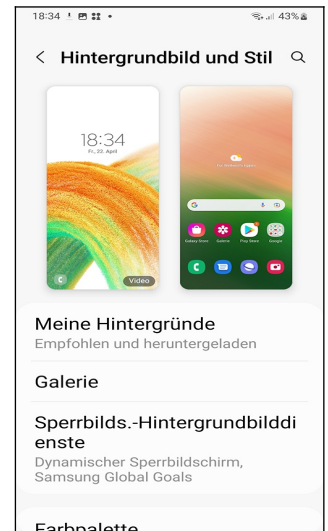
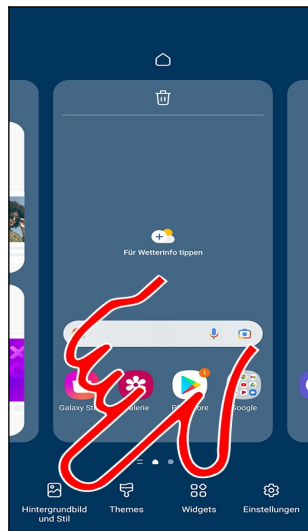
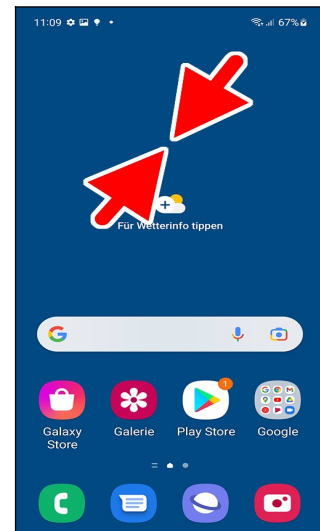


1 2 Im Hauptmenü sind einige Programme in den Ordnern *Samsung*, *Google* und *Microsoft* zusammengefasst. Einen *Google*-Ordner gibt es auch im Startbildschirm. Tippen Sie einen Ordner an, um die enthaltenen Programme anzuzeigen, die Sie dann durch Antippen aufrufen.

Zum Schließen des Ordners betätigen Sie die \leftarrow -Taste oder tippen in einen Bildschirmbereich außerhalb des Ordners.

4.7.4 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild in Startbildschirm, Hauptmenü und Displaysperre können Sie frei einstellen. Wählen Sie zwischen eines der vorgegebenen Designs oder stellen Sie ein Foto ein, das Sie mit der Kamera-Anwendung erstellt haben.



1 Führen Sie im Startbildschirm eine Kneifgeste durch (zwei Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, gleichzeitig auf das Display drücken und dann zusammenziehen).

2 Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.

3 Es wird eine Vorschau des aktuellen Hintergrundbilds für *Sperrbildschirm* (Displaysperre) und *Startbildschirm* angezeigt. Darunter können Sie auswählen:

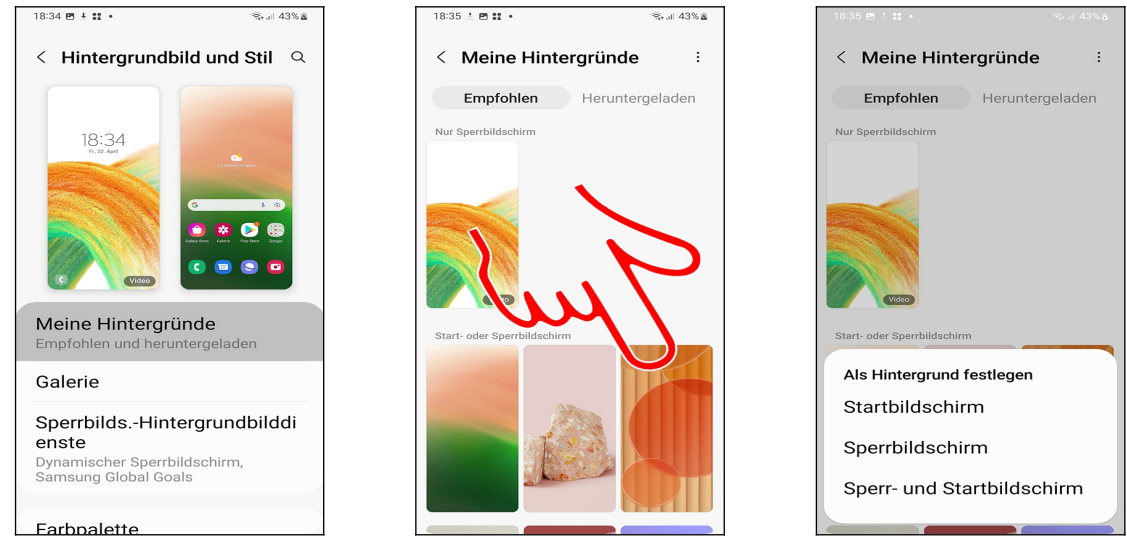
- *Meine Hintergründe*: Diverse auf dem Gerät vorinstallierte Hintergrundbilder.
- *Galerie*: Verwendung von Fotos, die mit der Kamera (siehe Kapitel 17 *Kamera*) erstellt wurden.
- *Sperrbilds.-Hintergrundbilddienste*: Das Handy unterstützt den automatischen Wechsel

zwischen verschiedenen Hintergrundbildern. Weil dies keinen Sinn macht, geht das Buch darauf nicht weiter ein.

- *Farbpalette*: Farbkombination für die Schaltleisten in der Benutzeroberfläche einstellen.
- *Dark Mode für Hintergrund*: Wenn Sie den im Kapitel 28.5 Dunkelmodus (Dark Mode) beschriebenen Modus aktivieren, wird auch der Hintergrund abgedunkelt.

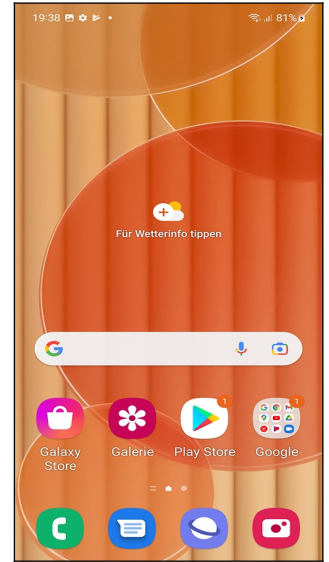
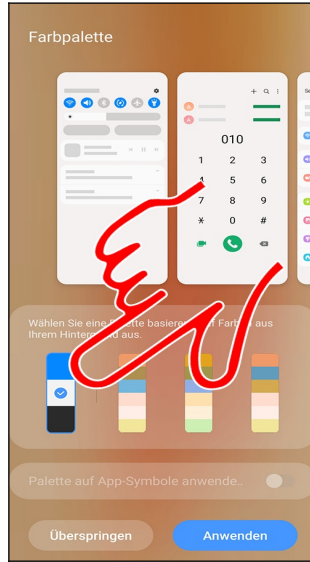
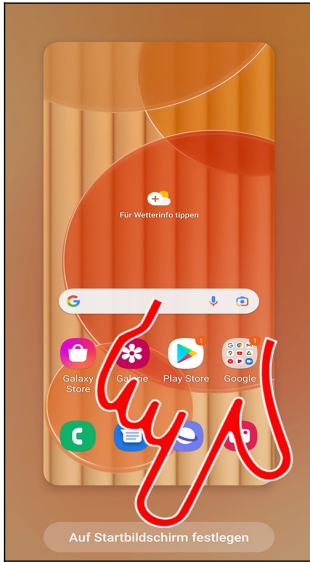
Unter *Weitere Hintergründe* können Sie weitere Bilder bei Samsung herunterladen. Dies ist teilweise kostenpflichtig, weshalb wir auf eine Beschreibung verzichten.

4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild



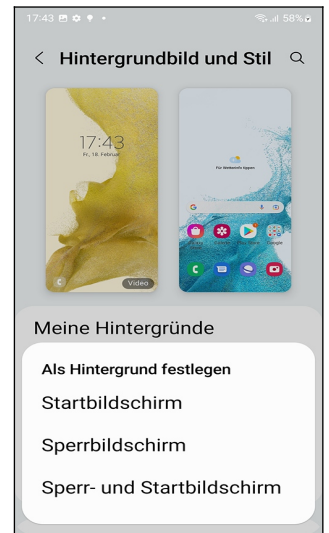
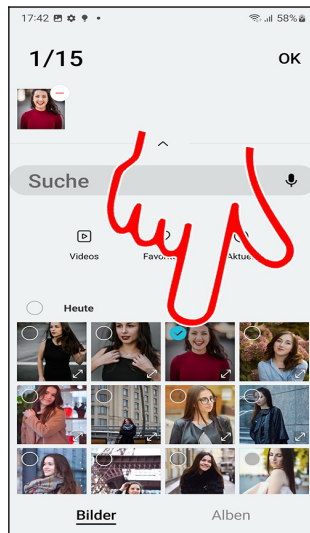
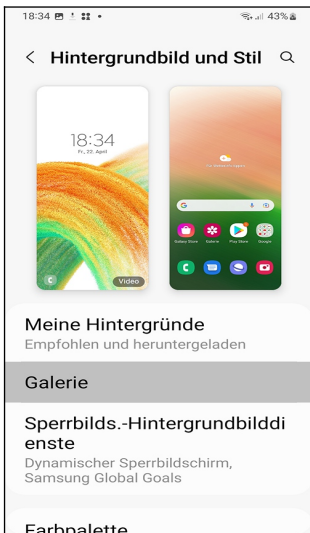
- ➊ Gehen Sie auf *Meine Hintergründe*.
- ➋ Wählen Sie ein Bild aus.
- ➌ Am unteren Bildschirmrand stellen Sie die Verwendung ein:
 - *Startbildschirm*
 - *Sperrbildschirm*: Die Displaysperre, auf die das Handy sich nach einiger Zeit der Inaktivität umschaltet.
 - *Sperr- und Startbildschirm*

Hintergrundbilder, die unten rechts den Hinweis »Video« enthalten, werden nur im Sperrbildschirm eingestellt. Deshalb erfolgt keine Abfrage zur Verwendung als Startbildschirm.



- ❶ Bestätigen Sie mit der Schaltleiste am unteren Bildschirmrand.
- ❷ Sie dürfen nun eine Farbkombination für die Benutzeroberfläche auswählen, die sich am eingestellten Hintergrundbild orientiert. Betätigen Sie dann *Anwenden*.
- ❸ So sieht das neue Hintergrundbild aus.

4.7.4.b Eigene Hintergründe

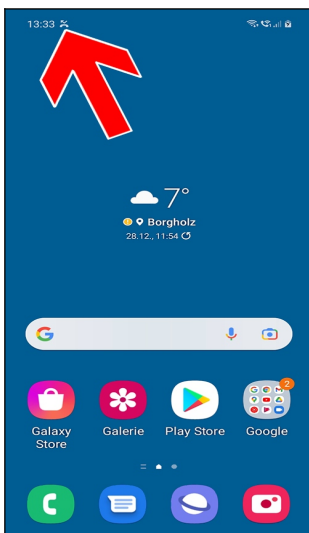
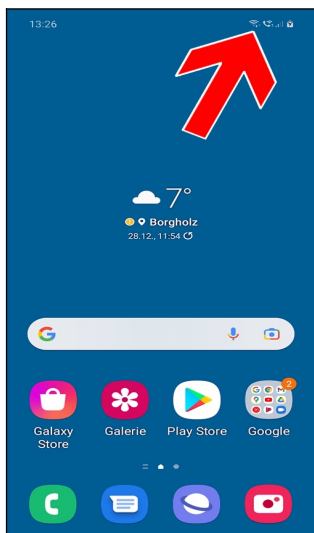


- ❶ Möchten Sie dagegen ein Foto als Hintergrundbild einrichten, das Sie mit Handykamera (siehe Kapitel 17 *Kamera*) erstellt haben, dann gehen Sie auf *Galerie*.
- ❷ Tippen Sie eines der von Ihnen mit der Kamera erstellten Fotos an und betätigen Sie oben rechts im Bildschirm die *OK*-Schaltleiste.
- ❸ Wählen Sie aus, ob das Bild im Start- und/oder Sperrbildschirm erscheinen soll.

Sie können auch mehrere Fotos auswählen. Diese zeigt das Handy dann allerdings nur abwechselnd auf dem Sperrbildschirm (Displaysperre) an.

4.7.5 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld

Symbole in der Titelleiste informieren über Benachrichtigungen wie verpasste Anrufe, neue E-Mails, usw.

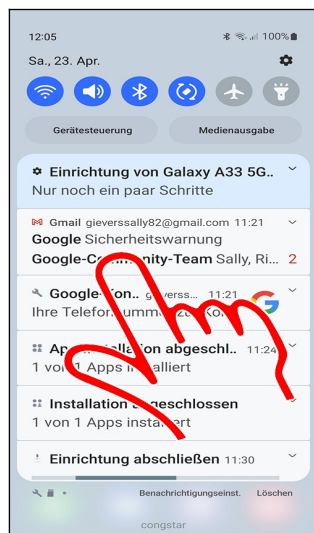
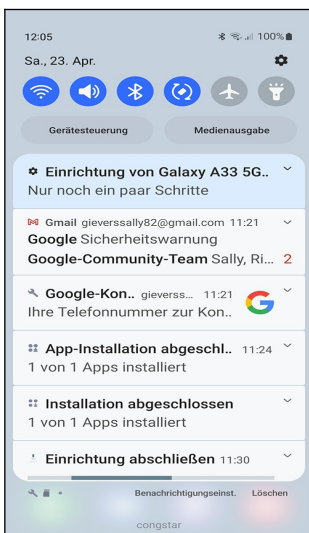
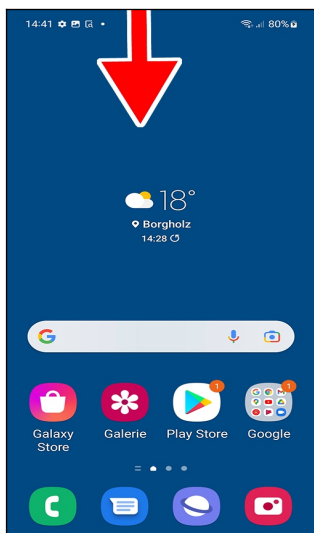


❶ Beispiele für die Symbole in der Titelleiste am oberen rechten Bildschirmrand (Pfeil):

- : Internetverbindungen finden über WLAN statt (die gebogenen Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Mobilfunk-Empfang (die Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Akkuladezustand.

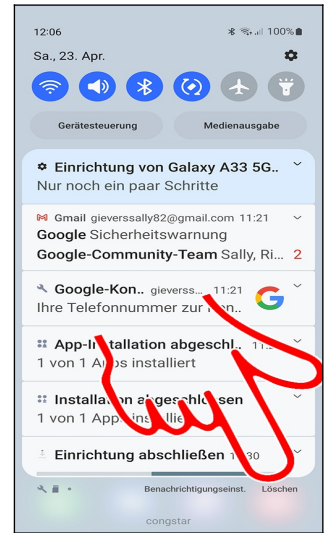
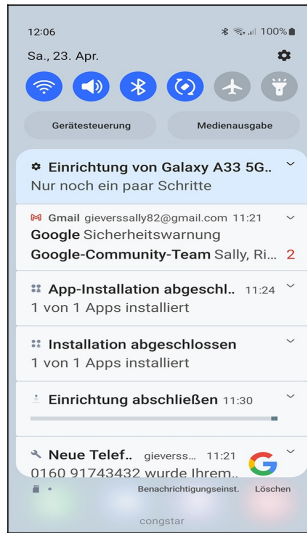
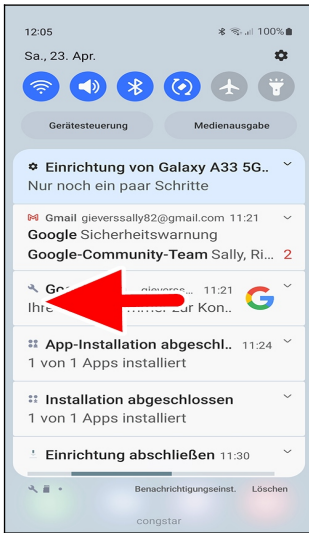
❷ Bei besonderen Ereignissen, beispielsweise eingegangenen SMS, verpassten Anrufen oder anstehenden Terminen, erscheint ebenfalls ein entsprechendes Symbol (Pfeil). In unserem Beispiel handelt es sich um einen verpassten Anruf ().

In diesem Buch finden Sie, wo es sinnvoll ist, in den Kapiteln jeweils Hinweise darauf, welche Symbole in der Titelleiste erscheinen.



❶ Infos zu neuen Benachrichtigungen erhalten Sie über das **Benachrichtigungsfeld**. Dazu halten Sie Ihren Finger auf die Titelleiste und ziehen ihn nach unten.

❷❸ Es erscheint das Benachrichtigungsfeld, welches ausführliche Infos auflistet und durch Antippen die zugehörige Anwendung startet.

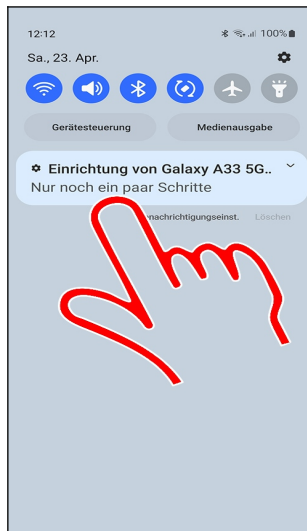
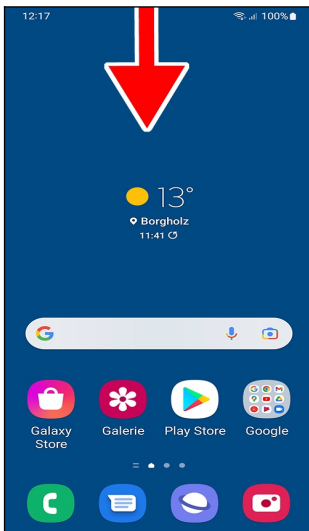


❶❷ Zum Löschen einer einzelnen Benachrichtigung tippen und halten Sie den Finger darauf und ziehen ihn sofort nach links oder rechts. Die restlichen Einträge in der Benachrichtigungsliste rutschen dann nach oben.

❸ Die *Löschen*-Schaltleiste entfernt dagegen alle Benachrichtigungen in einem Rutsch.

Farbig hinterlegte Einträge wie *Einrichtung von Galaxy...* lassen sich nicht per Wischgeste entfernen, sondern müssen durch Antippen aufgerufen werden. Wir gehen darauf im nächsten Kapitel ein.

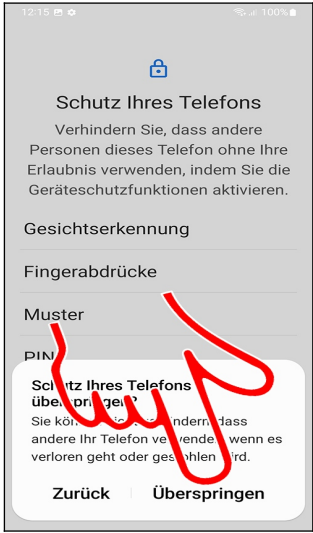
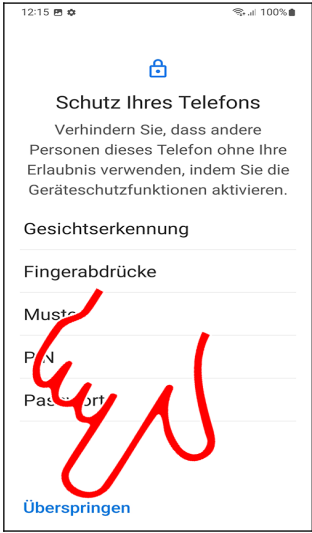
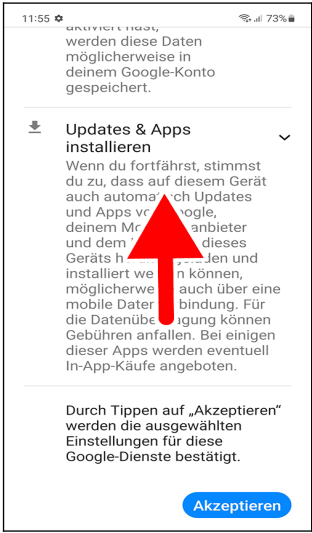
4.7.5.a Einrichtung abschließen



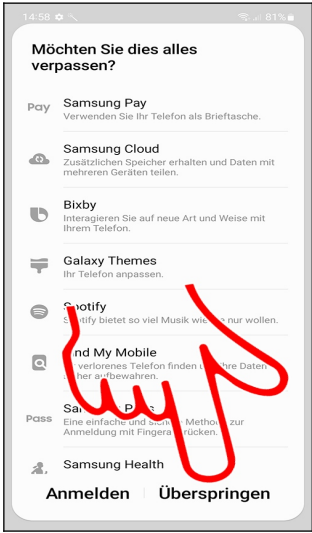
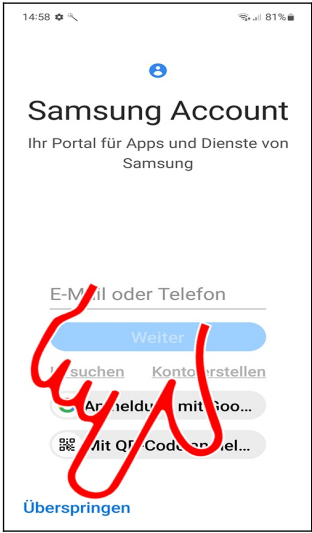
❶ Öffnen Sie mit der bereits beschriebenen Wischgeste das Benachrichtigungsfeld, sofern es nicht bereits geöffnet ist.

❷ Gehen Sie auf *Einrichtung von Galaxy A33...*

❸ Betätigen Sie *Nicht kopieren*.

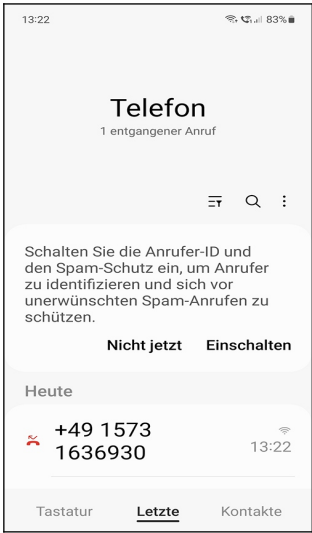
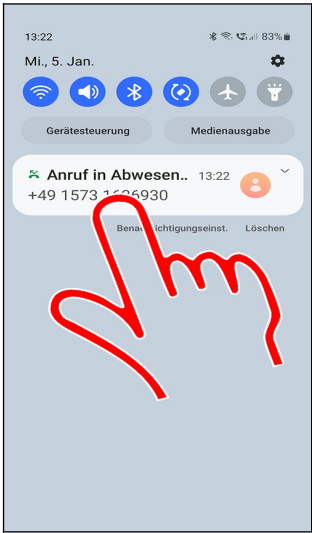


- ❶ Im Google-Dienste-Bildschirm wischen Sie nach oben und betätigen *Akzeptieren*.
- ❷❸ Betätigen Sie dann zweimal *Überspringen*.



- ❶❷ Auch im *Samsung Account*-Bildschirm gehen Sie zweimal hintereinander auf *Überspringen*, worauf die Einrichtung abgeschlossen ist.

4.7.5.b Weitere Funktionen

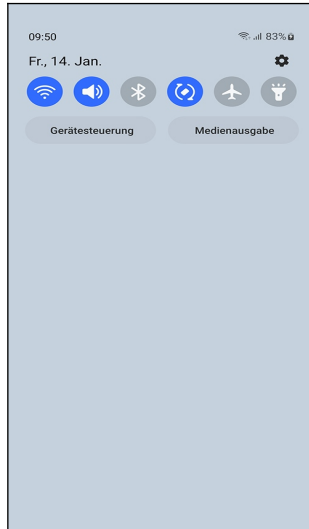
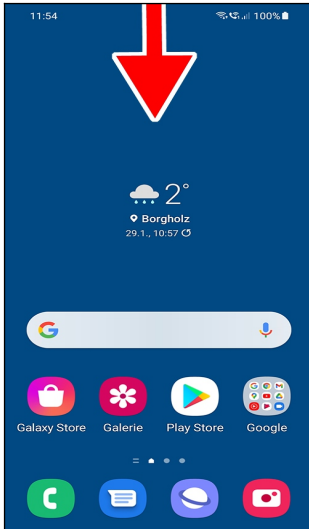


- ❶❷ Im Beispiel haben Sie einen Anruf verpasst. Antippen des Eintrags startet die zugehörige Anwendung, im Beispiel die Anrufliste.



❶❷ Liegen mehrere Benachrichtigungen einer Anwendung vor, so fasst das Handy diese in einem Eintrag zusammen. Eine Wischgeste klappt dann die enthaltenen Benachrichtigungen aus.

4.7.6 Schalteleisten im Benachrichtigungsfeld



❶❷ Viele wichtige Systemfunktionen steuern Sie über die Schalteleisten im Benachrichtigungsfeld. Tippen Sie eine Schalteleiste kurz an, so schalten Sie eine Funktion ein/aus.

Die Schalteleisten:

- (WLAN): Verwaltet das WLAN. Siehe Kapitel 10 WLAN.
- (Ton): Lautstärke ein/ausschalten.
- (Bluetooth): Steuert Bluetooth (beispielsweise für den Betrieb von Lautsprechern).
- (Bildschirm drehen): Normalerweise passt sich die Bildschirmorientierung automatisch an die Geräteausrichtung an. Wenn Sie das Handy beispielsweise waagrecht halten, so wird automatisch auf eine waagerechte Anzeige umgeschaltet. Deaktivieren Sie *Bildschirm drehen*, wenn sich die Bildschirmorientierung nie ändern soll.
- (Offline-Modus): Alle Funkverbindungen (Telefonie, Mobilfunkinternet, WLAN und Bluetooth) ein- oder ausschalten (siehe auch Kapitel 9.2.2 *Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren*).
- (Taschenlampe): LED-Leuchte auf der Vorderseite einschalten.

Über die Schalteleisten *Gerätesteuerung* beziehungsweise *Medienausgabe* verwalten und steuern Sie die Medienwiedergabe mit anderen Geräten, worauf dieses Buch nicht eingeht.